

Regenbogen

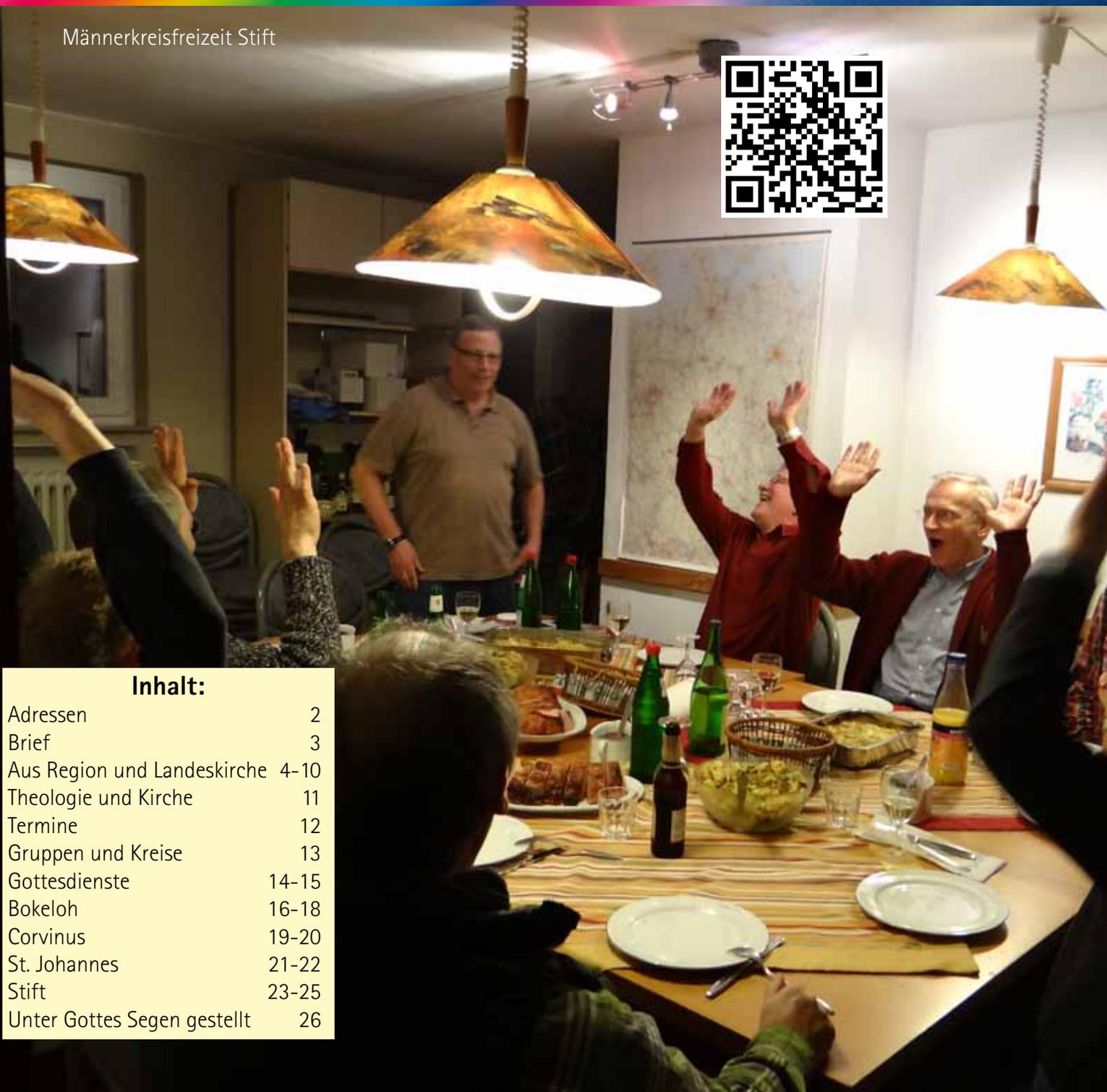
Bokeloh - Corvinus
St. Johannes - Stift

Gemeindebrief der evangelisch-
lutherischen Kirchengemeinden

3 / 2015

Juni - August 2015

Männerkreisfreizeit Stift



Inhalt:

Adressen	2
Brief	3
Aus Region und Landeskirche	4-10
Theologie und Kirche	11
Termine	12
Gruppen und Kreise	13
Gottesdienste	14-15
Bokeloh	16-18
Corvinus	19-20
St. Johannes	21-22
Stift	23-25
Unter Gottes Segen gestellt	26



Beratungsstellen

Stiftsstraße 20:
 Diakonisches Werk ☎ 3907
Reiner.Roth@evlka.de
 Schuldnerberatung ☎ 915685
 Sozial- / Diakoniestation
 Lebensberatungsstelle ☎ 14467
 Kleiderladen, Hagenburger Str. 22a
 ☎ 9629462
 DASEIN hospizdienst.dasein@evlka.de
 An der Liebfrauenkirche 5,
 31535 Neustadt, ☎ 05032-914507
 Telefonseelsorge ☎ 0800-1110111
www.chatseelsorge.de
 Fundraising Thomas Schlichting
 Stiftsstraße 20 ☎ 778262
 Superintendent Michael Hagen
 Silbernkamp 3, 31535 Neustadt
 ☎ 05032-5993
www.kirche-neustadt-wunstorf.de
 Spenden für alle Gemeinden:
 KA Wunstorf, Kto 109207,
 SSpK Wunstorf BLZ 251 524 90

Corvinus

Arnswalder Straße 20
Sekretärin Sandra Steinig
 FAX 705971 ☎ 72222
 Öffnungszeiten: dienstags 9:00-12:00
www.corvinuskirche.de
Pastorin
 Gudrun Gerloff-Kingreen ☎ 72222
Gudrun.Gerloff-Kingreen@evlka.de
Küsterin
 Edith Nikolai ☎ 909327
Organistin
 Svitlana Zinddorf ☎ 150997
Chorleiter
 Aurora Bogdan ☎ 959180
 Chorleiter Voice
 Anton Moll ☎ 0157-85289676
Diakoniebeauftragte
 Herta Strobel ☎ 7 65 46
Jugendbeauftragte
 Susanne Bannert ☎ 75981
Kindertagesstätte
 Iris Bruns ☎ 72323
kts.corvinus.wunstorf@evlka.de

Kirchenvorstand:

Susanne Bannert ☎ 75981
 Waltraud Bonnke ☎ 71482
 Karin Engel ☎ 972908
 Klaus Kölpin ☎ 74759
 Bernd Lepczynski ☎ 7002056
 Henrika Steinbach ☎ 150991

Projekt Kurze Wege

Dipl. Pädagoge ☎ Laden 779257
 Stephan Kuckuck ☎ 778265
stephan.kuckuck@projekt-kurze-wege.de
Sozialpädagogin B.A.
 Anne Eberlein ☎ 778266
anne.eberlein@projekt-kurze-wege.de

Bokeloh

Gemeindehaus: An d.Kreuzkirche 11
Sekretärin: Sigrid Heise
Pfarrbüro: Sprechzeiten nach Vereinbarung und in der Regel mittwochs von 16:00-18:00 ☎ 4382
Pastorin Dr. Vera Christina Pabst,
 Cronsbostel 4b, ☎ 5150354
kg.bokeloh@evlka.de FAX 5150369
www.bokeloh.wir-e.de
Küsterin: Sigrid Heise ☎ 517130
Diakoniebeauftragte
 Gudrun Laqua ☎ 14715
Kirchenvorstand
 Gudrun Laqua ☎ 14715
 Jutta Rohrbach (stellv. Vors.) ☎ 9623980
 Angelika Schmitt ☎ 178044
 Rita Seegers ☎ 3304
 Gisela Thisius ☎ 14874
 Vertreterinnen im Kirchenkreisstag:
 Gerlinde Hornig ☎ 4546
 Christiane Grages ☎ 5846

St. Johannes

Albrecht-Dürer-Str. 3
Sekretärin Sandra Steinig
 FAX 914117 ☎ 914115
Öffnungszeiten:
 Mittwoch 09:30 - 12:00
 Donnerstag 15:30 - 18:00
kg.johannes.wunstorf@evlka.de
www.st-johannes-wunstorf.de
Pastor
 Claus-Carsten Möller ☎ 6900834
 oder ☎ 01522-8773625
 Carlos Luis Ulrich ☎ 9697002
Bücherei
 Elfriede Ritter ☎ 12493
Kirchenmusikerin
 Vera Sudorgina ☎ 914115
Küsterin (Di-Fr 07:00-10:30)
 Petra Schaper ☎ 6900238 oder ☎ 017641540211
Diakoniebeauftragte
 Erika Dreyer ☎ 3165
Kindertagesstätte Heike Köritz Albrecht-Dürer-Str. 5 ☎ 12 240
kts.johannes.wunstorf@evlka.de
www.kita-st-johannes.de FAX 515227

Kirchenvorstand

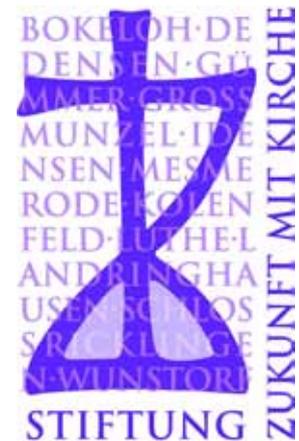
Erce-Inga Frost ☎ 4104
 Christian Grabert ☎ 991237
 Anja Pantring ☎ 67360
 Gudrun Rohe-Kettwich ☎ 16819
 Claudia Kruse ☎ 14421
 Sandra Wolter ☎ 969597

Regional-Diakonin

Karola Königstein ☎ 778264
 FAX 778269
karola.koenigstein@evlka.de

Stiftung

Zukunft mit Kirche



Stiftsstr. 20, ☎ 916318

www.zukunft-mit-kirche.de

Konto 116 368

Sparkasse Wunstorf

BLZ 25152490

Stifts-Kirchengem.

Stiftsstraße 5 b
Sekretärin: Sabine Kühl
 FAX 68344 ☎ 3484
Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag 09:30 - 12:00
 Dienstag 15:30 - 18:00
Sprechzeiten mit dem KV nach Vereinbarung
bueero@stiftskirche-wunstorf.de
www.stiftskirche-wunstorf.de
Pastor
 Thomas Gleitz, Stiftsstr. 22 ☎ 3465
thomas@gleitznet.de
Pastorin ☎ 5150354
 Dr. Vera Christina Pabst, Cronsbostel 4b,
pabst@stiftskirche-wunstorf.de
Kantorin
 Claudia Wortmann ☎ 517960
kantorin@stiftskirche-wunstorf.de
Küster Josef Kinscher ☎ 01704726769
Kindertagesstätte Stiftsstr. 9 b,
 FAX 779520 ☎ 14323
kiga@stiftskirche-wunstorf.de
www.kiga.stiftskirche-wunstorf.de
Diakoniebeauftragte
 Frauke Harland-Ahlborn ☎ 779488
Kirchenvorstand
 Dr. Ludwig Büsing ☎ 5943
 Elke Eimterbäumer
eimterbaeumer@stiftskirche-wunstorf.de
 Gabriele Gierke-Breuer ☎ 5503
 Karin Kostka ☎ 67947
 Peter Netz ☎ 4686
 Marlene Richter ☎ 16996
 Jürgen Teiwes ☎ 12580
 Brigitte Tietz, tietz@stiftskirche-wunstorf.de
 Jann Weerts ☎ 16027



Liebe Leserin, lieber Leser!

„Du, Gott, stellst meine Füße auf weiten Raum.“ – So heißt es in Psalm 31 Vers 9. Weiter Raum – Raum zum Atmen. Ohne Anspannung, ohne Stress. Geschützter Raum, in dem ich sein kann wie ich bin.

Weiter Raum – das heißt auch Freiheit zum Fröhlichsein, sowie Abschiednehmen, zum Loslassen und neu Anfangen.

Am Sonntag Trinitatis haben wir Pastor Wulff aus seiner langjährigen Tätigkeit als Stiftspastor in den Ruhestand verabschiedet. Das war ein schweres Loslassen. Solange ich Pastorin in Wunstorf bin, habe ich mit Pastor Wulff zusammengearbeitet. Ich kenne keine Zeit ohne ihn als Kollegen an meiner Seite. Wir haben uns in 24 Jahren kollegialer Pfarramtstätigkeit über vieles ausgetauscht und in verschiedenen Bereichen und Gremien zusammengearbeitet. Pastor Wulff ist nun im Ruhestand. Ein neuer unbeschränkter Raum öffnet sich für ihn und auch für uns. Weit, noch unberührt, neu, mit allen Möglichkeiten, einladend für neuartige Begegnungen.

Meinem ehemaligen Kollegen wünsche ich, dass er im Ruhestand viele schöne Dinge erlebt, für die bisher keine Zeit war, und dass er diesen neuen weiten Raum, auf den Gott seine Füße stellt, mit Freude und Neugier für sich entdeckt und füllt.

Und uns wünsche ich, dass es immer wieder Verbindungen zwischen den Räumen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gibt. So freue ich mich, wenn wir uns im ehemals gemeinsam verantworteten Raum des Gottesdienstes auf neuen Wegen begegnen und im Dank vor Gott verbunden bleiben.

„Du, Gott, stellst meine Füße auf weiten Raum.“ Hier findet alles seinen Platz, was mich ausmacht: mein Mut, meine Ideen, meine Überzeugung, Träume und Sehnsüchte, Wünsche und Ängste.

Wie gut zu wissen: dass nicht ich selbst diesen Raum erobern muss, sondern ein anderer meine Füße dort hinein stellt. So kann ich vorsichtig, und doch mutig Schritt für Schritt setzen.

„Du, Gott, stellst meine Füße auf weiten Raum.“ – Nicht nur im Urlaub am Strand mit dem weiten Blick bis zum Horizont, sondern auch in meinem Alltag mit seinen täglichen Herausforderungen im Berufs- und Privatleben. Und somit auch im Anschluss daran im Ruhestandsleben.

Gott stellt unsere Füße auf weiten Raum und lässt uns dabei nicht allein. Er geht unsere Wege mit. Durch sämtliche Veränderungen des Lebens.

Diese Zusage hat er uns in der Taufe gemacht. Sie gilt unverbrüchlich.

Füllen wir den Raum, auf den Gott unsere Füße stellt.

Mit herzlichen Grüßen, Ihre Pastorin

Gudrun Gerloff-Kingreen

Impressum

„Regenbogen“, Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Bokeloh, Wunstorf-Corvinus, -St. Johannes und -Stift

Herausgeber: Der Regionsvorstand, Stiftsstr. 22, 31515 Wunstorf, verantwortlich für diese Ausgabe: Bannert, Bruns, Gierke-Breuer, Gleitz, Kaiser, Plümer, Steinig. Struss. : regenbogen@stiftskirche-wunstorf.de

Anzeigen: Pastor Gleitz, Tel.: 3465
Auflage 10300, Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2015: 6.8.2015
Druck: Schroeder Druck Gehrden
Spenden für den „Regenbogen“:
DE26 2515 2490 0000 1092 07



Klinik-Kirche

Das Leben ist Veränderung, so heißt es im Volksmund.

Das können Menschen mit psychischer Erkrankung sicherlich unterschreiben! Sind sie doch immer wieder herausgefordert, sich ihrer Umgebung trotz oder mit den eigenen Beeinträchtigungen zu stellen und anzupassen.

Die hinter uns liegenden Feiertage haben uns vor Augen gemalt, dass wir durch den Glauben eine starke Kraft zur Veränderung erhalten haben. Angefangen von Karfreitag über Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten haben wir gehört, dass durch das Leiden, die Auferstehung Christi, seinen Heimgang zum Vater und die Ausgießung des Heiligen Geistes von Gottes Seite alles vollbracht wurde, damit wir Zugang zu dieser Kraftquelle bekommen können. Jetzt sind wir herausgefordert, unsere Herzen zu öffnen, damit diese Veränderungen bei uns wirken können.

Im Gottesdienst am Ostersonntag mit Pastorin Hoidis durften wir als Gottesdienstbesucher unsere Wünsche nach Veränderung und Neuanfang aufschreiben und an einen Osterstrauß hängen. Wer wollte, konnte seine Bitte innerhalb der Fürbitten laut vorlesen. Schließlich stimmten alle in das „Herr, erbarme dich!“ mit ein. Dieses Angebot wurde von vielen Besuchern und Besucherinnen angenommen.

Was beschäftigt psychisch gesunde Menschen? Welche Veränderungen wünschen sie sich?

Im Ostergottesdienst wurde formuliert und aufgeschrieben:

- nicht mehr so viel Angst haben müssen,
- mehr Tagesstruktur zu Hause bekommen,
- Gesundheit und inneren Frieden finden,
- Liebe zulassen können,
- die alte Stabilität wieder erlangen,
- sich versöhnen mit der Vergangenheit,
- Schmerzbewältigung,
- leben und nicht ständig kämpfen, um zu überleben,
- loslassen, vergeben und vertrauen können,

- den eigenen Weg finden

Das Gedicht einer Betroffenen drückt es so aus:

So ist es nun mal!

Was macht mich so stark?

Auf eine liebevolle Art.

Diese Liebe geht ins Herz.

Eine schöne Liebe, ohne Schmerz.

Ich fühle mich geborgen.

Keine Angst vor dem nächsten Morgen.

Was wird in ein paar Jahren sein?

Der liebe Gott lässt mich nicht allein!

Man wünscht sich dies und das.

An Gottes Gaben habe ich viel mehr Spaß.

Was wird es Morgen zu Mittag geben?

Gottes Speisen schmecken immer...eben.

Man ist auch niemals allein.

Gott wird immer bei mir sein.

Es ist ein Vertrauen

und eine pure Treue.

Und niemals wird es geben

auch nicht die geringste Reue.

Es ist so wunderschön, mit Gott meinen Weg zu gehen.

Verborgene Schätze – Einladung zu einer Pilgertour durch Wunstorf

Die Pilgerbegleiterinnen Gudrun Laqua und Susanne Rust, Bokeloh, laden zusammen mit Diakonin Karola Königstein zu einer besonderen Pilgertour durch Wunstorf ein.

Zusammen mit den beiden ausgebildeten Begleiterinnen haben Jung und Alt die Gelegenheit, Wunstorf und sich selbst ein wenig neu zu entdecken.

Das Thema

„Verborgene Schätze“

bietet die Gelegenheit, die Auestadt in unterschiedlichen Facetten kennenlernen.

Die Pilgerwanderung beginnt am 20. Juni um 15:00 an der Stiftskirche und endet um 17:00.

Die Kosten betragen 3,00 €

Anmeldung bitte bis zum 14. Juni bei Diakonin Karola Königstein

Tel.: 778264 oder karola.koenigstein@evlka.de

Hier bekommen Sie ebenfalls weitere Informationen





Pilgern zur Jahreslosung

Am 25. April pilgerten 14 Pilgerinnen mit den Pilgerbegleiterinnen Gudrun Laqua und Susanne Rust auf dem Nebenweg „Kloster Mariensee“. Die Strecke führte von Mardorf nach Loccum. Mit dem Besuch der „Hora“ in der Klosterkirche endete eine interessante Pilgerwanderung.



„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ Die Jahreslosung war Inhalt der Morgenandacht in der Kapelle in Mardorf. Mit Impulsen zu diesem Thema führte der Weg im Reden, Schweigen, und Singen über Rehburg zum Ziel nach Loccum. „Nehmt einander an,“ das ist heute genauso aktuell wie damals, als Paulus den Brief an die Römer schrieb. Jesus wurde zum Vorbild, als er auf Menschen zuing, die anders waren und teilweise verachtet wurden. Auch heute treffen wir auf verschiedene Menschen; in der Familie, im Freundeskreis und in unserer Gesellschaft. Durch die politische und soziale Lage kommen immer mehr Menschen in unser Land, aus einer anderen Kultur und Religion, die anders sind, die darauf angewiesen sind, angenommen zu werden. Auch wir sind anders, wenn wir in ein anders Land reisen! Deshalb ist die Jahreslosung so aktuell. „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ Die nächste geführte Pilgertour auf dem Nebenweg „Kloster

Mariensee“ von Mardorf-Mariensee findet am Samstag, den 5. September, statt. Anmeldeschluss ist am Mittwoch, den 31. August. Die Fahrtkosten betragen 10 €. Anmeldung und nähere Informationen bei den Pilgerbegleiterinnen G. Laqua Tel.: 14715, S. Rust Tel.: 16922, sowie unter E-Mail: pilgerweg@loccum-volkenroda.de.

„Kuhkaugummi“ entdeckt!

– Ein Zwischenbericht vom „Tierführerschein“

Nachdem der Tierführerschein am 18. April in die zweite Runde ging, konnten einige Fragen zu der Haltung von Milchkühen geklärt werden. Schon beim Frühstück sorgte die Frage „Sehen wir dann auch die großen Kuhkaugummis?“ für allgemeine Verwirrung und Erheiterung. Gemeint war eigentlich, dass die Kühe einen Großteil ihrer Zeit mit dem Wiederkauen verbringen und daraus geschlossen wurde, dass ein Kaugummi für Kühe existieren muss. Beantwortet wurden unsere Fragen auf dem Hof der Familie Arkenberg, deren großen modernen Stall wir uns anschauen und viele weitere Fragen zu Kühen und Kälbern stellen durften.

Aber auch die Hunde und Katzen wurden schon in der Gruppe besprochen. Dabei stand uns Kalle als „Versuchshund“ zur Verfügung. Mit ihm konnte jeder der wollte einmal üben, wie man auf einen fremden Hund zugeht und sich richtig verhält.

Beim nächsten Treffen werden die kleineren Haustiere, wie z.B. Kaninchen, Meerschweinchen und Hamster, behandelt.

Dennis Ahrend

MANA
Bauelemente
 Fenster · Türen · Rollläden

- Haustüranlagen
- Zimmertüren
- Fensteranlagen
- Garagentore
- Insektenschutz-Systeme
- Sicherung gegen Aufbruch
- Wintergärten
- Terrassendächer
- Verglasungen

Niels-Bohr-Straße 5
 31515 Wunstorf
 Tel. (0 50 31) 7 19 07



Rosmarin
 DER KUCHENLADEN

GRILLZANGEN

100% Handarbeit
 Made in Germany
 bestes Buchenholz



Nordstraße 1
 Tel. 96 24 000

Montag-Freitag
 9.30-18.30
 Sa 10.00-16.00

www.Rosmarin-Wunstorf.de



Langzeitfortbildung macht Frauen „Lust zum Leiten“

Sabine Berusch-Adolf und Ina Wolf aus Wunstorf haben sich ein Jahr lang mit ihrer „Lust zum Leiten“ im Rahmen der gleichnamigen Fortbildung für Frauen in kirchlichen Ehrenämtern beschäftigt. Das praktische Handwerkszeug fand schnell Einzug in die eigene Praxis. „Meine Sprachfähigkeit in Gremien hat sich deutlich verbessert. Ich bringe jetzt auch stärker meine Themen in die Diskussionen ein“, beschreibt Ina Wolf, stellvertretende Vorsitzende des Kirchenkreistages Neustadt-Wunstorf, ihren Gewinn aus dem Erlernten. Insgesamt 14 Frauen haben am Samstag ihr Zertifikat in der Heimvolkshochschule Loccum e. V. für den erfolgreichen Abschluss erhalten. Die Langzeitfortbildung war ein Pilotprojekt für die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers im Sprengel Hannover, zu dem auch der Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf gehört. Zukünftig wird das Angebot auch in anderen Sprengeln der Landeskirche durchgeführt. „Aus meiner Sicht, aber auch aus Sicht der Teilnehmerinnen, wie die Auswertung zeigt, ist die Fortbildung sehr erfolgreich verlaufen. Es ist deutlich geworden, dass ein solches Angebot speziell für Frauen wichtig ist“, so Schirmherrin Landessuperintendentin Dr. Ingrid Spieckermann. „Innerhalb unserer Kirche übernehmen viele Frauen ehrenamtlich Verantwortung in Gremien, Gruppen und Konferenzen. Die eigenen Kompetenzen zu reflektieren und weiterzuentwickeln braucht Zeit und Raum, den wir mit die-

ser Fortbildung geschaffen haben.“ Acht Module umfassten Inhalte und Methoden zur kompetenten Wahrnehmung von Leitungsaufgaben, zur Wahrnehmung und Entwicklung von Stärken sowie zur Vertiefung der eigenen Kompetenzen, Leitung zu gestalten. Die Netzwerkarbeit und der Austausch mit anderen Frauen wurden in der Fortbildung



ebenfalls initiiert und gepflegt. Pastor Gerald Petzold aus Dedensen freut sich über die neuen Kompetenzen der Kirchenvorstandsvorsitzenden Sabine Berusch-Adolf in seiner Gemeinde: „Wir werden viel gemeinsam umsetzen. Ich selbst habe zeitgleich eine ähnliche Fortbildung für Pastoren besucht. Wir waren bisher ein gutes Team und werden zukünftig noch ein besseres sein. Mit dem gemeinsamen fachlichen Austausch über die Arbeit im Kirchenvorstand sind wir noch dichter dran. Da wird sich vieles gut entwickeln.“ Petzold war wie andere Gemeindepastoren zum Abschluss angereist, bei dem die Frauen ihre Lernerfolge präsentierten. Neben ihm kamen unter anderen die Gleichstellungsbeauftragte

der Landeskirche Hella Mahler und der Präsident der Landessynode Dr. Matthias Kannengießer zur Feierstunde in die Evangelische Heimvolkshochschule Loccum, um die Leistungen der Teilnehmerinnen zu würdigen. „Die humorvollen und nachdrücklichen Präsentationen haben deutlich gemacht, wie gut die Atmosphäre war und was die Referentin Sigrid Lieberum alles vermittelt hat“, freuen sich die Direktorin Berbel Unruh und Pastorin Dr. Vera Christina Pabst, theologische Mitarbeiterin der Ev. Heimvolkshochschule, auf ein Wiedersehen mit den Teilnehmerinnen im November zur Reflexionsrunde.

Pastorin Dr. Vera
Christina Pabst

Ev. Heimvolkshochschule Loccum e. V. – Auszeit im Sommer – ganz in Ihrer Nähe



Die Ev. Heimvolkshochschule Loccum bietet in den Sommermonaten verschiedene Seminare für Kinder, Jugendliche und Familien sowie für Frauen an. Noch sind Anmeldungen möglich, z. B. für

- den Projekt-Chor: Klingender Atem
– Atmender Klang: Romantik, Swing und Gospel!



foto studio 12
GmbH

Ihr Fotofachgeschäft
mit eigenem Profi-Labor!

Südstr. 12
31515 Wunstorf
05031-913630

biometrische
PASSFOTOS

Bewerbungsfotos

Portraitfotos

digitale
Bildbearbeitung

SOFORT
zum Mitnehmen!

foto.studio-12@t-online.de

PRESUHN
BEDACHUNGEN

August Presuhn GmbH & Co. KG
Wunstorf, **Telefon 05031 4029**



Mit der Möglichkeit zur Teilnahme am Abschluss-Konzert in der Stiftskirche Loccum

Vom 26.06. – 28.06. und 11.09. – 13.09.

- Frauen stärken – persönliche Präsenz entdecken für Frauen, die den nächsten Karriereschritt in Beruf, Familie oder Ehrenamt planen.
Vom 15.07. – 17.07. Zeit, Neues auszuprobieren: Führungsqualitäten anders betrachtet.
Vom 29.09. – 01.10. Frauen-Power: Eigene Potentiale erkennen und entwickeln
- MY TUNE – das Orientierungsseminar für Jugendliche vor dem Abitur Neben Beratung und Informationen zu Studium und Ausbildung wird auch eine Potentialanalyse angeboten. Vom 27.07. – 31.07. – ab 10. Klasse
- Jugendaktionssommer: Kopf und Farbe. Es geht um die kreative Auseinandersetzung mit Farbe, Gesichtern und Natur.
Vom 01.08. – 08.08. – ab 12 Jahre – beitragsfrei
- Kultur macht stark: Digital story telling
Vom 17.08. – 22.08. – ab 12 Jahre – beitragsfrei
- Loccumer Sommer: Acht Tage Afrika! Bildungs- und Begegnungstage – Trommeln und Tanzen. Ein Erholungsurlaub für Kinder, Mütter, Väter und Großeltern vom 01.08. – 08.08.

Da der Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf Mitglied im Trägerverein der Ev. Heimvolkshochschule ist, bekommen alle Teilnehmenden, die unserem Kirchenkreis angehören, einen Rabatt von 15 % auf die Seminargebühr. Weisen Sie bei Ihrer Anmeldung daraufhin, zu welcher Kirchengemeinde Sie gehören. Auch finanzielle Unterstützung durch die Diakonie ist auf Antrag möglich.

Nähere Informationen zu diesen und allen anderen Seminarangeboten unter: 05766/96 09 0 info@hvhs-loccum.de oder www.hvhs-loccum.de

Notfallseelsorger in der KRH Psychiatrie Wunstorf

Am Montag, den 23. März, trafen sich 17 Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger aus dem Ev.-luth. Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf zu ihrer jährlichen inhaltlich geprägten Fortbildung. Der Kirchenkreisbeauftragte für Notfallseelsorge (NFS) Tim Kröger hatte die Kolleginnen und Kollegen in die KRH Psychiatrie Wunstorf gebeten. Fünf ehrenamtlich Engagierte und zwölf Pastorinnen und Pastoren wurden dort von Tobias Hartwich, Oberarzt in der Kinder- und Jugendpsychiatrie begrüßt. „Wir alle begleiten Menschen in Krisensituationen und kommen dabei an die Grenzen unseres Wissens,“ begründete Kröger seine Wahl für diesen Fortbildungsnachmittag, „da ist es gut, wenn wir die Fachleute und Einrichtungen kennen, an die wir uns wenden können.“ Deshalb stand als erstes ein Rundgang über das weitläufige Gelände an, bei dem Tobias Hartwich, der seit 2004 in der Klinik tätig ist, erste Fragen zu den einzelnen Fachgebieten und den acht Stationen erläuterte. Im anschließenden Gespräch beschrieb der Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie den Notfallseelsorgern den Weg eines Patienten in die Klinik, die Behandlungsangebote am Standort und bot dann Möglichkeiten der Zusammenarbeit etwa durch die Beratung von anonymen Fallschilderungen an. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf seinem Fachgebiet: „Erwachsene wägen anders ab als Kinder und Jugendliche. Kinder und Jugendliche sind impulsiver,“ betonte er eine wichtige Unterscheidung im Umgang mit Krisenfällen. Gemeinsam wurde diskutiert, wie Familie, Schule und andere Vertrauenspersonen sich zusammen für das Wohl von Kindern und Jugendlichen nach einem Hilferuf einsetzen können, welche Rolle da die Notfallseelsorge spie-

len kann und welche unterschiedlichen Möglichkeiten die Klinik in Wunstorf in einer akuten Situation bietet. „Es war interessant, die Zusammenhänge klarer zu sehen, mehr über aktuelle Entwicklungen zu erfahren und die Örtlichkeiten kennen zu lernen“, dankte Notfallseelsorger Tim Kröger Oberarzt Tobias Hartwich für den Informationsaustausch und die anregende Diskussion.

Der Ev.-luth. Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf zeichnet sich dadurch aus, dass nahezu alle Pastorinnen und Pastoren in dem System mitarbeiten – ergänzt durch speziell geschulte Ehrenamtliche. Dadurch gelingt es, diese besondere Aufgabe der Kirche auf viele Schultern zu verteilen und, um lange Anfahrtswege zu vermeiden, sogar zwei Notfallseelsorgensysteme aufrecht zu erhalten. „Ein solch hohes Maß an Engagement ist sicherlich etwas besonderes in der Hannoverschen Landeskirche“, betont Tim Kröger. Die NFS ist seit 1997 in Neustadt und seit 2005 in Wunstorf etabliert. Insgesamt arbeiten sechs ehrenamtlich Engagierte und 27 beruflich in Kirche Tätige mit, die alle eine Weiterbildung in diesem Gebiet absolviert haben. Damit ist für die Rettungsleitstelle in Hannover rund um die Uhr jemand erreichbar, wenn Unterstützung an einer Unfallstelle, bei der Überbringung einer Todesnachricht o.ä. benötigt wird. Im vergangenen Jahr musste die Neustädter NFS zu 23 und die Wunstorfer NFS zu elf Einsätzen fahren.



Oberarzt Tobias Hartwich (3 v. l.) zeigte den Notfallseelsorgerinnen des Ev.-luth. Kirchenkreises die Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in Wunstorf.

er eine wichtige Unterscheidung im Umgang mit Krisenfällen. Gemeinsam wurde diskutiert, wie Familie, Schule und andere Vertrauenspersonen sich zusammen für das Wohl von Kindern und Jugendlichen nach einem Hilferuf einsetzen können, welche Rolle da die Notfallseelsorge spie-



Interview

Von Anfang an –

Wer war noch mit dabei?

30 Jahre Gemeindebriefe direkt ins Haus
Interview mit Frau Inge Ungebauer, geboren 1936

Wo tragen Sie die Gemeindebriefe aus?

Frau Ungebauer: Ich trage die Hefte in Bokeloh aus, in der direkten Nachbarschaft und in der Ebelingstraße.

Seit wann verteilen Sie die Briefe?

Frau Ungebauer: Seit 1985 mache ich das. Davor hat Herr Schnabel ausgetragen. Als das anfing, sind wir im Kirchenchor gefragt worden, ob wir das machen wollen. Viele von uns aus dem Chor haben dann mitgemacht, zum Beispiel Irene Arnold.

Wie sahen diese Briefe damals aus?

Frau Ungebauer: Bei Herrn Schnabel waren das noch einzelne Blätter. Dann waren es gefaltete DINA 4 Blätter. Ich weiß, dass Frau Prick noch den allerersten richtigen Gemeindebrief hat. Ich hole ihn mal eben.

Es ist sehr nett von Frau Prick, uns dieses Exemplar zur Verfügung zu stellen. Da

sieht man, wie sich alles verändert hat!

Frau Ungebauer: Ja, zwei Seiten A4, einmal genknickt, gelb, schwarz – Bilder wie Scherenschnitte. Heute sind die „Regenbögen“ bunt und glatt und richtig schwer. Aber daran gewöhnt man sich. Inzwischen verteile ich 50 Stück.

Dreißig Jahre Gemeindebrief austeilen – was macht Ihnen daran Spaß?

Frau Ungebauer: Ich habe eine Aufgabe. Ich komme raus, sehe mal ein paar Leute. Ich überreiche ihn auch gern persönlich mit ein paar netten Worten. Dann freuen sich die Leute und ich freue mich dann auch. Früher mussten wir ja noch Treppen steigen. Heute gibt es auch überall Briefkästen.

Mich interessiert, ob noch jemand von damals, jemand vom Anfang, dabei ist und ob es noch weitere Personen gibt, die so lange den Gemeindebrief austeilen. Es wäre schön, wenn diese Personen sich einmal melden würden (bei mir oder im Pfarramt oder bei Frau Königstein).

Danke für das Gespräch,
Frau Ungebauer.



Qualitätsentwicklung am Stift

Nach den guten Erfahrungen in Bokeloh hat auch der Kirchenvorstand der Stifts-Kirchengemeinde mit Qualitätentwicklung begonnen.

Für das Team, das sich unregelmäßig trifft, suchen wir noch Verstärkung. Informationen bei Gabi Gierke-Breuer, Tel.: 5503

Großelterndienst – das neue Ehrenamt in unserer Region

Wir bieten Ihnen eine ganz besondere Betätigung.

- Geben Sie Ihr Wissen, Ihre Erfahrung, Ihre Erlebnisse und Ihre Fertigkeiten gern an andere weiter?
- Haben Sie gern Kontakt zu jüngeren Menschen?
- Mögen Sie den Umgang mit Kindern?
- Gestalten Sie Ihre Freizeit gern ganz individuell und trotzdem gern auch mit anderen?

Wir bieten Ihnen:

- Neue Kontakte und neue Erlebnisse
 - Kontaktvermittlung
 - Persönliche Begleitung durch unser Team
 - Beratung
 - Weiterbildung
 - Versicherungsschutz
 - Vernetzung mit anderen Menschen
 - Regelmäßige Treffen
- Haben Sie Interesse, mitzumachen? Dann melden Sie sich bitte bei Karola Königstein, Diakonin



Großelterndienst in Wunstorf bietet Stammtisch an

Der Start des Großelterndienstes der vier Kirchengemeinden in Wunstorf und Bokeloh war ein großer Erfolg. Mehr als 30 Erwachsene und 20 Kinder trafen sich zum gemeinsamen Frühstück und Kennenlernen in den Räumen von Kurze Wege. Familien und potentielle Großeltern hatten hier zum ersten Mal die Möglichkeit, sich zu finden. Bei einigen ist der Funke sofort übergesprungen, man hat sich gleich verabredet. Andere haben es etwas ruhiger angehen lassen.

Übers Jahr sind noch zwei bis drei weitere Treffen dieser Art geplant.

Vielen reicht das aber nicht, denn nicht immer klappt es, sich sofort zu verabreden.

Darum bietet das Team des Großelterndienstes zusammen mit Diakonin Karola Königstein einen Stammtisch im Rahmen des Gemeinde-Cafés St. Johannes an: an jedem ersten Mittwoch im Monat von 16:00 bis 18:00 (an dem Tag ist die Öffnungszeit verlängert), hat man hier bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit der zwanglosen Begegnung.

Das Gemeinde-Café ist am Mittwoch im Mai noch in den Räumlichkeiten von Kurze Wege, Barnestr. 52. Danach finden die Veranstaltungen in den neuen Räumen der Kirchengemeinde St. Johannes, Diakonisch-Kirchliches Zentrum, Albrecht-Dürer-Str. 3, statt.

Was ist der Großelterndienst?

Der Großelterndienst ist eine generationenverbindende Initiative unserer vier Kirchengemeinden.

Ziel ist es, Familien und Menschen der jetzigen Großelterngeneration

zusammen zu führen. Familien sollen dabei teilhaben am Wissen, der Erfahrung und der Unterstützung der älteren Generation. Das Leben der Älteren kann noch bunter, vielfältiger und voll neuer Betätigungsfelder werden.

Die Betreuung der Kinder steht dabei nicht immer im Vordergrund. Eher sollen beide Seiten die Möglichkeit haben, ihr Zusammenleben in der Vielfalt zu gestalten, wie Großeltern und Familien dies auch tun.

Geleitet wird unser Großelterndienst von Frau Simone Brenke, unterstützt von Frau Ursula Kröger und begleitet von Diakonin Karola Königstein.

Wir bieten die Plattform für die Kontaktaufnahme. Dreimal im Jahr laden wir zu einem großen Frühstück ein, bieten den Stammtisch an und stehen im Hintergrund unterstützend bereit. Das Frühstück findet jeweils abwechselnd in einem unserer Gemeindehäuser in Wunstorf und Bokeloh statt.

Wenn Sie Fragen oder Interesse haben, wenden Sie sich bitte an unsere Diakonin Karola Königstein

FarbGefühl – ein erfolgreiches Projekt im neuen Format

Achtzehn Monate lang hat die Gruppe FarbGefühl gearbeitet. In diesen anderthalb Jahren haben 85 Frauen Beratung, Begleitung und Zuwendung erfahren. Jeweils zwischen März und November haben sechs Frauen ein Mal im Monaten drei – fünf Stunden Farb- und Stil-, Schminke- und Frisurenberatung durchgeführt. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen. Mit viel Hingabe, Einfühlungsvermögen und Freude hat das Team um Frau Elke Weber-Mewis gearbeitet. Dabei stellte sich allerdings heraus, dass die zeitliche Herausforderung stetig wuchs.

Darum wird es in Zukunft ein verändertes Konzept geben: Anstelle des monatlichen Angebotes wird es bis zu zwei Veranstaltungen dieser Art im Jahr geben.

Wer also krank ist oder anders stark belastet und seiner Seele eine Erholungspause schaffen möchte, melde sich bitte telefonisch oder per Mail bei Diakonin Karola Königstein.

Der jeweilige Termin für das nächste Angebot wird nach Absprache festgelegt.

Recycling Tintenpatronen / Toner-kartuschen

Patronen und Kartuschen von Ihren Druckern können Sie gerne im Gemeindebüro der Stifts-Kirchengemeinde abgeben. Wir führen diese einer Recycling-Firma zu und erhalten dafür - so weit die Patronen wiederverwertbar sind - eine kleine Unterstützung. So können Sie der Umwelt und der Gemeinde gleichermaßen einen Gefallen tun!

Dipl.-Ök. Kirsten Schnatzke
STEUERBERATERIN
f. Privat- u. Geschäftskunden

Hasselhorster Str. 18
31515 Wunstorf

Telefon 0 50 31 - 51 75 05
Mobil 0170 - 5 25 88 90

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 09:00 - 15:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung





Pilgern auf dem Sigwardsweg im Wesergebirge

Am 11. April, dem kirchlichen Ostersonntag, pilgerten 18 Pilgerinnen und Pilger mit den Pilgerbegleiterinnen Gudrun Laqua, Susanne Rust und Helga

Westfalica auf dem gegenüberliegenden Wittekindsberg belohnte den anstrengenden Weg. In Zweiergruppen ging es mit ausgesuchten Bibelworten weiter, um ins Gespräch zu kommen. Das nächste Ziel war Nammen. Hier steht die St. Laurentiuskapelle, die älteste Fachwerkkapelle Deutschlands. Nach einer gemeinsamen Psalmlesung

Kleinenbremen sowie die Stadtkirche in Bückeburg aus Zeitgründen nicht mehr besichtigt werden. Das wird am 12. September nachgeholt, wenn es wieder heißt: „Begleitet pilgern im alten Bistum Minden“ von Bückeburg nach Obernkirchen. Anmeldeschluss hierfür ist Mittwoch, der 9. September. Die Fahrtkosten betragen 10,00 €. Nähere Informationen bei G. Laqua Tel.: 14715, S. Rust Tel.: 16922, H. Schrader Tel.: 6407, im Gemeindebüro Tel.: 4382 oder unter www.bokeloh.wir-e.de



Schrader weiter auf dem Sigwardsweg von Hausberge nach Bückeburg. Das Thema des Tages war „die Auferstehung Jesus“. Nachdem der Zug in Haste schon mit Verspätung ankam, waren vom Anschlusszug in Minden nur noch die Rücklichter zu sehen. Die Gruppe kam also mit erheblicher Verspätung am Startpunkt in Westfalica an. Es folgte ein steiler Anstieg von Hausberge zur Portakanzel. Die Aussicht auf den Weserlauf im Tal und zur Porta

zur Auferstehung Jesu ging es zurück in den Wald, wo auf den gefällten Baumstämmen eine Mittagspause gehalten wurde. Zur Geschichte der Emmausjünger ging es schweigend weiter. Kurz vor Ankunft am Steinbruch von Gotteshütte wurde die Pilgergruppe von einem heftigen Regenschauer überrascht. Hier bewährte sich die wetterfeste Kleidung der Pilgerinnen und Pilger. Durch die Zugverspätung am Vormittag konnte die Kirche in

Wir sind Ihre Experten für

- Zentralheizungen
- Sanitäre Anlagen
- Öl- und Gasfeuerungen
- Solar-Anlagen
- Komplett-Bad-Sanierungen incl. Fliesenarbeiten

Düendorfer Weg 33
31515 Wunstorf
Tel.: 05031/4067
Fax 05031/9547-14



SCHNEIDER & SOHN GmbH
Meisterbetrieb

Brändel
Blumen + Pflanzencenter
Garten- und Landschaftsbau



Am Kalkofen 5, 31515 Wunstorf
Tel.: 05031-7 59 34, Fax 05031-76008

Malereibetrieb
HEINELT



31515 Wunstorf - Auf Bösselhagen 2
Tel. 0 50 31 / 45 73 - Fax 0 50 31 / 1 58 22

LebensRAUM GmbH
Wohnen, Betreuung und Pflege in Nöpke

Das familiäre Alten- und Pflegewohnheim der Familie Grube mit der persönlichen Atmosphäre

Freundliche Betreuung, fachkundige Pflege
Kurzzeit- und Verhinderungspflege

EA.: 825,93 €/Mon (PfSt I.), 901,51 €/Mon (PfSt II.), 1005,73 €/Mon (PfSt III.)
Lebensraum-Noepke@t-online.de www.Lebensraum-Noepke.de
Nöpker Str. 17, 31535 Neustadt, Tel.: 05034 87 97 381



Der fremde Gott – Die fremden Menschen

Migration und Flüchtlinge sind sicherlich sensible und komplexe Themen dieser Zeit. Dafür gibt es mehrere Gründe: Angst vor Krieg, Armut, Bedrohung durch Minderheiten, Klimawandel, Pendelarbeit und auch um „Vorankommen“ zu wollen im Leben. Die Zahlen von Menschen, die auf der Flucht sind, steigen rasant. Die Schlagzeilen von Katastrophen halten an, z. B. „Flüchtlingsdrama im Mittelmeer – 1000 Tote“ (19.04.). Obwohl es vor Jahrhunderten unter anderen Bedingungen geschah, ist das Thema in der Bibel nicht unbekannt. Sie, die Bibel, kann als das Buch der Migranten und Flüchtlinge gelesen werden. Abraham und Sarah sind Migranten, die Brüder Josephs wohl die ersten Wirtschaftsflüchtlinge und auch Jesus wurde schon als Säugling zum Flüchtlingskind.

Die Bibel ist ein Buch der Migranten und Flüchtlinge, vielmehr als derer, die eine Heimat finden. Sie bleibt bei den Heimatsuchenden eher als bei denen, die angekommen sind an ihrem Ziel. Als nahes und gelebtes Buch erweist sie sich als sperrig, wenn es darum geht, nationale Interessen zu rechtfertigen, den eigenen bürgerlichen Wohlstand zu heiligen oder gar das eigene Vorankommen als Gottes Segen auszulegen. Sie liegt quer zu aller Rechthaberei – egal auf welcher Seite.

Auf der religiösen und psychologischen Ebene beschreibt Rudolf Otto in seinem Buch „Das Heilige“ die Begegnung mit dem Heiligen als ein großes Erschrecken, ein ‚Tremendum‘ überkommt den Menschen, der eine Begegnung – eine Epiphanie – hat: Er ist erschrocken und zugleich kaum in der Lage zu handeln. Und es sind dann die Worte des Göttlichen selbst – Gott selbst oder seiner Botschafter, der Engel, die diesen Zustand durchbrechen: „Fürchte dich nicht!“ Nach dieser Beschreibung fällt auf, dass diese Epiphanien das ganz Andere sind, das total Fremde, das man nicht selbst einordnen kann. Frank Crüsemann geht noch einen Schritt weiter und bringt es auf den Punkt: „Gott als Fremder“. Gott kommt selbst als Fremder dem Abraham nahe (1. Mose 11–25), es sind drei Gäste, die ihn aufsuchen (1. Mose 12). Sie sind es, die Verheißung bringen: Er nimmt sie auf, bereitet ein Festmahl und wird dann

beschenkt. Obwohl Sarah es nicht fassen kann, dass sie es sein wird, die einen Sohn noch im hohen Alter gebären wird, ist dies das besondere Gastgeschenk. Und laut biblischer Erzählung brechen Abraham und Sarah auf. Sie tun es mit einer Verheißung im Herzen, verlassen den heimatlichen Ort und suchen nach dem gelobten Land. Auf ihrem Weg tun sie das, was Migranten und Migrantinnen bis heute aus Angst tun: sie täuschen über ihre Identität. Abraham gibt Sarah als seine Schwester aus, statt sie richtigerweise dem Pharaon als seine Ehefrau vorzustellen (1. Mose 20).

Auch Joseph wird von seinen Brüdern versklavt und verkauft. Später werden seine Brüder zu den ersten „Wirtschaftsflüchtlings“, denn der Hunger treibt sie in ein anderes Land, um dort für ihre Familien zu sorgen (1. Mose 37–50). Gott tritt Mose entgegen, der einen politischen Mord begangen hat und ins Land Midian flüchtet (2. Mose 2, 11–12), er erscheint als brennender Dornbusch (2. Mose 3,6) und verheißt die Freiheit von der Sklaverei. Er selber, Gott, wandert mit, ist da und zieht mit seinem Volk – ein wandernder Gott. Gott zieht mit als erziehender und leitender, maßregelnder und Maß schenkender Gott in der Zeit der Wanderung durch die Wüste – 40 Jahre Migrationsgeschichte.

Gott ist der Fremde, und er schützt die Fremden in vielen Gesetzestexten. „Mein Vater war ein herumirrender Aramäer“ lautet das älteste Glaubensbekenntnis (5. Mose 26,5). Wandernd, migrierend ist der Mensch – ein homo migrans, sozusagen. In all den Geboten wird darauf verwiesen, dass jeder sich dieser Wanderung, dieser Herkunft, bewusst zu sein hat und der Befreiungstat Gottes aus der Sklaverei, die in eine lange Wanderung mündet.

Auch im Neuen Testament steht zu Beginn eine Fluchtgeschichte: Die Flucht vor Herodes mit dem neugeborenen Kind. Die koptische Kirche gründet sich auf diesen Mythos. Maria und Joseph fliehen mit dem Kind. Dieses kommt schon unbehaust in einem besetzten Land zur Welt. An einem fremden Ort, da die Besatzungsmacht zur Einnahme der Steuer überprüfen will, wie viele Einwohner das Land eigentlich hat.

Jesus von Nazareth verweist immer wieder darauf, dass er nicht nur für die gekommen ist, die eigentlich sein Volk sind, sondern darüber hinaus das Heil Gottes sich für alle öffnet (Markus 7,24–30). In diese Überwindung der eigenen Grenzen hinein bewegt sich Paulus. Er besaß einen „römischen Pass“, kam aus jüdischer Bildung und Herkunft, machte sich als Botschafter des Evangeliums auf den Weg. Auf seinen Reisen bildete er Gemeinden, die interkulturell waren, Schranken überwand und Sklaven, Freie, Griechen, Juden, Männer und Frauen umfassten (1 Kor 12,13).

Viele dieser biblischen Geschichten lassen sich mit wissenschaftlichen, soziologischen und historischen Kenntnissen unterfüttern, aufbereiten und inspirieren. Die Bibel als gelebtes Buch im Alltag ist Quelle für Hoffnung und Licht auf dem Weg. Also, im kreativen Umgang mit der biblischen Tradition mit Migranten und Migrantinnen, ob regulär oder irregulär, ob Flüchtling oder auf der Suche nach einem besserem Leben für sich und die Seinen, erhalten die biblischen Worte einen neuen und unerhörten Klang. Als Enkelkind einer Emigrantenfamilie, die aus Lodz-Polen nach Süd-Brasilien migrierte, bin ich mir sicher: Die Bibel hat keine Lösungen parat. Wichtig ist zu erinnern und auch zu wagen: Auf das Wort Gottes zu hören. Als Christinnen und Christen können wir das einbringen, was wir erfahren haben. Wir können Zeugen sein (Apg 1,8) – Glaubenszeugen und Menschenrechtszeugen zugleich. In „unserer globalisierten Welt“ scheint dies das Gebot der Stunde zu sein.

P. Carlos Luiz Ulrich



Bokeloh

- 02.06. 19:30 AG Demografischer Wandel
- 09.06. 19:30 Kirchenvorstandssitzung
- 11.06. 15:00 Café, Nadel und Faden
- 16.06. 09:00 Frauenfrühstück: Notfallseelsorge
- 16.06. 19:30 QE-Team
- 17.06. 19:00 Kindergottesdienstvorbereitung
- 17.06. 19:30 Elternabend für Kinderkonfirmanden 2015/2016
- 24.06. 17:30 Geburtstagsbesuchsdienstkreis
- 24.06. 19:30 Vorbereitung Gemeindefest und Familiengd
- 01.07. 19:30 Vorbereitung Familiengottesdienst
- 08.07. 19:30 Vorbereitung Familiengottesdienst
- 09.07. 15:00 Café Nadel und Faden
- 09.07. 19:30 Kirchenvorstandssitzung
- 12.07. 15:00 Gemeindefest
- 21.07. 15:00 Kirchenkaffee: Christel Homburg liest
- 08.08. 14:00 Kinderfest im Freibad
- 23.08. 11:00 Fahrradausflug für Daheimgebliebene

Corvinus

- 01.06. 11:00 „Herdgespräche“ – gemeinsam kochen mit Frau Adler
- 03.06. 15:30 Gemeindegkreis, Treffen für Ältere
- 13.06. 09:00 – 16:00 Betriebshelfertraining mit den Johannitern
- 17.06. 15:30 Gemeindegkreis, Treffen für Ältere
- 20.06. 11:00-18:00 Gospelworkshop mit Daniel Kosmalski
- 25.06. 19:30 Kirchenvorstandssitzung
- 27.06. 09:00 – 12:00 Seminartag der Vorkonfirmanden
- 28.06. ab 11:00 Anmeldung der neuen Konfirmanden in der Kirche
- 01.07. 15:30 Gemeindegkreis, Treffen für Ältere
- 07.07. 20:00 Beiratssitzung in der Kindertagesstätte
- 09.07. 19:30 Kirchenvorstandssitzung
- 11.07. 14:00 SegnungsGd für die Kindergarten- u. Krippenkinder m. anschl. Sommerfest im Kindergarten
- 17. – 19.07. Konfirmandenfahrt
- 20.07. 19:00 Musikausschusssitzung

St. Johannes

- 02.06. 09:30 Besuchsdienstkreis
- 11.06. 19:00 Kirchenvorstandssitzung
- 16.06. 09:30 Seniorengesprächskreis
- 16.06. 19:30 Ökumenische Frauengruppe: „Sich regen bringt Segen“ St. Bonifatius
- 25.06. 19:30 Gesprächskreis „Glaube und Leben“ Mühlenkampstraße
- 07.07. 09:30 Besuchsdienstkreis
- 09.07. 19:00 Kirchenvorstandssitzung
- 21.07. 09:30 Seniorengesprächskreis
- 21.07. 19:30 Ökumenische Frauengruppe: „...meinen Bund halten...“
- 30.07. 19:30 Gesprächskreis „Glaube und Leben“ Mühlenkampstraße
- 04.08. 09:30 Besuchsdienstkreis
- 18.08. 09:30 Seniorengesprächskreis
- 27.08. 19:30 Gesprächskreis „Glaube und Leben“ Mühlenkampstraße

Stift

- 01.06. 19:30 Kirchenvorstandssitzung
- 04.06. 14:30 Café K – Pastorin Dr. Vera Pabst stellt sich vor
- 05.06. 21:00 Nachtkonzert bei Kerzenschein: „O Musika, du edle Kunst“
- 06.06. 08:30 Konfirmanden-Kanutour auf der Leine
- 07.06. 16:00 Vorbereitung Kanufreizeit in Schweden
- 14.06. 10:00 Goldene Konfirmation
- 15.06. 19:00 Spiel!Gemeinde
- 18.06. 14:30 Café K
- 24.06. 14:30 Klein Heidorner Kirchen-Café
- 25.06. 19:30 Männerkreis
- 02.07. 14:30 Café K – Was passiert mit unseren Spendengeldern? Fundraising Neustadt-Wunstorf
- 03.07. 21:00 Nachtkonzert bei Kerzenschein: La Ninfea – Die Eiserne Maske
- 06.07. 19:30 Kirchenvorstandssitzung
- 11.07. 09:30 Frauenfrühstück auf dem Stiftshügel
- 16.07. 14:30 Café K
- 19.07. 10:00 Gemeindefest im Kindergarten
- 20.07. 19:00 Spiel!Gemeinde
- 20.07. 19:00 Auslosung Sonntags-Konfirmandenunterricht
- 29.07. 14:30 Klein Heidorner Kirchen-Café
- 30.07. 19:30 Männerkreis
- 02.08. 10:00 Diamantene Konfirmation
- 07.08. 21:00 Nachtkonzert bei Kerzenschein: Orgelkonzert
- 17.08. 19:00 Spiel!Gemeinde
- 20. bis 31.08. Kanu-Abenteuer-Freizeit in Schweden
- 26.08. 14:30 Klein Heidorner Kirchen-Café



Bokeloh

Kindergottesdienst in der Schulzeit, sonntags 10:00-11:00
 Kigo - Team 14täglich, i.d.Regel dienstags/mittwochs 19:30
 Café Nadel und Faden 2. Donnerstag im Monat 15:00-17:30
 Frauenfrühstück/Kirchenkaffee, J. Rohrbach, im Wechsel
 monatlich dienstags 09:00 bzw. 15:00 s. S. 12
 Geburtstagsbesuchsdienst alle 8 Wo. mittwochs 17:30-19:00
 Gottesdienst-Vorbereitungsteam nach Vereinbarung, s. S. 12
 Krabbelgruppe Nina Hartmann mittwochs 09:30-11:00

Redaktionskreis „Regenbogen“: H. Kaiser nach Vereinbarung
 Kreis der Gemeindebriefausträger: Inge Prick/ Gemeindebüro
 „Kirchen-Öffner-Team“: I. u. W. Grünwald nach Vereinbarung
 Lesungen im Gd: Anne-Dore Gründer nach Vereinbarung
 Pilgern: G. Laqua, S. Rust, nach Vereinbarung
 Qualitätsentwicklungs-Team: Angelika Schmitt,
 3. Dienstag im Monat um 19:30

Corvinus

Gemeindekreis, W. Bonnke/G. Gerloff-Kingr.mittwochs 15:30
 Kirchenchor, A. Bogdan mittwochs 19:00-21:00
 Voice!-Chor, A. Moll, ☎ 01578-5289676 mont. 19:30-21:30
 Eltern-Kind-Gruppen, über das Pfarramt ☎ 72222
 Mo - Do 10:00-12:00 und 16:00-18:00
 Bläserensemble, C. Broecker nach Vereinbarung
 Kindergottesdienst jeden ersten Sonntag im Monat 10:00
 Treffen KiGo-Team nach Verabredung ☎ 72222

Kunterbunter Kindermorgen lt. Aushang 10:00-12:00 oder
 15:00-17:00
 Jugendgruppe 14-täglich freitags 18:00
 Besuchsdienst nach Vereinbarung
 Freie Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentenab-
 hängige und deren Angehörige ☎ 05033-963804
 dienstags 19:00 Gemeindehaus

St. Johannes

Unsere Treffpunkte bei „kurze Wege im Laden“

Offener Treff (ab 6 Jahren) Mo 15:00-18:00
 Gemeindefrühstück: Di 09:00-11:00
 Schülercafé (ab 10 Jahren) Di 16:00-18:30
 Gemeindecfé (Basteln, Spielen für Kinder) Mi 15:00-17:00
 Kindertreff (für Kinder von 6-10 Jahren) Do 15:30-17:00
 Breakdancetraining (ab 6 Jahren) Do 17:00-18:00
 Jugendtreff (ab 13 Jahren) Do 18:00-21:00
 Bolzplatztreff: (Osterferien bis zu den Herbstferien, ab 6 Jah-
 ren - Treffen vor dem Laden) Fr 16:00 -17:30
 Mädchenzeit (für Mädchen ab 10 Jahren): Fr 15:00-17:00

Frühstückscafé dienstags 09:00-11:00
 Gemeindecfé (+ Basteln u. Spielen f. Kinder) Mi 15:00-17:00
 Gesprächskreis „Glaube und Leben“, Ehepaar Möller, Mühlen-
 kampstr. 41, jeden letzten Donnerstag im Monat
 Jugendchor, Anke Drude, ☎ 705854, dienstags 18:15-19:15
 Kammermusikgruppe, G. Gaubisch, ☎ 3937,
 14-täglich, freitags 19:00-21:00
 Fröhlicher Tanzkreis, E. Lodahl, ☎ 72948 mittwochs 14:30
 Kinderkatechese, , donnerstags 15:30-16:30
 Literaturgesprächskreis, 2. Montag im Monat 20:00-22:00
 Ökumenische Frauengruppe, Erce Inga Frost ☎ 4104
 Seniorengesprächskreis „Im Gespräch“,
 3. Dienstag im Monat, 09:00-10:30
 Hornensemble, G. Gaubisch, ☎ 3937, montags 20:00-21:30

Stift

Für Jugendliche

Kindergottesdienst-Team P. Gleitz donnerstags 18:00-20:00
 Jugendgottesdienstkreis, P. Gleitz dienstags 18:30-20:00
 Christliche Pfadfinder (www.cpd-wunstorf.de)
 Wölflinge (ab 8 J.), cpd-wunstorf@gmx.de
 Jungs und Mädchen 7-10 J.: montags 16:30-18:30
 Pfadfinderstufe (ab 11 Jahren), Torben Stein,
 Mädchen 10-12 J.: dienstags 17:00-19:00
 Mädchen 12-13 J.
 Jungs 10-12 J.: montags 17:00-19:00
 Jungs 12-14 J.: dienstags 17:00-19:00
 Jungs 14-15 J.: mittwochs 17:00-19:00
 Jungs 15-17 J.: mittwochs 18:00-20:00
 Jugendliche 15-25 J. (Mitarbeiter): montags 19:15-20:30

Für Senior/innen

„Spinnstube“ Info bei Margret Möller ☎ 12254
 Altenkreis Klein Heidorn, P. C.Ulrich Freizeitheim, 4. Mittw.

Kirchenmusik:

Kantorei der Stiftskirche mittwochs 20:00-21:45
 Jugendkantorei dienstags 18:00-19:30

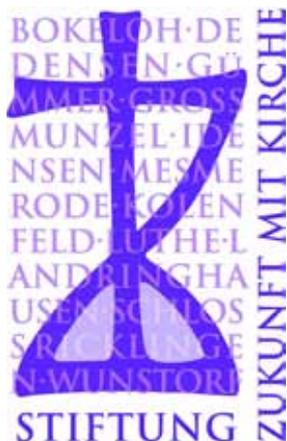
Verschiedene Gruppen

Besuchsdienst, P. Wulff ☎ 3208 i.d.R. vorletzter Do, s. S. 12
 Café K, Anni Lechner, ☎ 14734
 Förderverein Kantorei Wunstorf, Rüdiger Dehmel ☎ 12629
 Förderverein Kindergarten, Manuel Staber ☎ 9746105
 Forum Stadtkirche, Walter Ehrlich ☎ 2608
 Frauenfrühstück Marlene Richter ☎ 16996, s. S. 12
 Frauengesprächskreis Christel Albrecht ☎ 3946
 2. Mittwoch im Monat 20:00-22:00
 Guttempler montags 20:00-21:30
 Handarbeiten Miteinander-Füreinander
 montags - ungerade Woche - 16:00-17:30
 Hausaufgabenhilfe Rückenwind, Peter Kuschel ☎ 3779
 Krabbelgruppe nach Vereinbarung
 Landeskirchliche Gemeinschaft dienstags 19:30-21:00
 2. und 4. Sonntag
 Männerkreis, P. Wulff ☎ 3208 i. d. R. letzter Do.
 Mütterkreis, Ulrike Görlich ☎ 4259 nach Bekanntgabe
 Regenbogen, Reinhard Bruns, Thomas Gleitz, n.V. ☎ 3465
 Spiel!Gemeinde, i. d. R. dritter Montag (s. S. 12), 19:00-22:00



Datum	Bokeloh	Corvinus	Klinikum der Region (LKH)
31.05. Trinitatis	10:00 Gd zur Silbernen Konfirmation (1989/1990) mit Ab , Pn Pabst, KiGo	10:00 Gd, Pn Gerloff-Kingreen	
05.06.			
07.06. 1. n. Trinitatis	10:00 Kigo	10:00 PredigtGd Ln Bannert 10:00 KinderGd	
14.06. 2. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst mit Ta , Pn Pabst 10:00 Kigo	10:00 FamilienGd mit dem Kindergarten m. Ta , Pn. Gerloff-Kingr. und Team	10:00 Gd, Pn Hoidis
18.06.			
19.06.			
21.06. 3. n. Trinitatis	10:00 Kigo	10:00 GospelGd Pn. Gerloff-Kingreen mit Projektchor	
28.06. 4. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst mit Ab , Pn Pabst 10:00 Kigo	10:00 Gd f. Jugendliche u. Erw. z. Konfirmandenanm., 11:00 Kirchenkaffee	10:00 Gd, Ln Harland-Ahlborn
03.07.			
05.07. 5. n. Trinitatis	10:00 Kigo	10:00 Gd mit Ab , Pn. Gerloff-Kingr. 11:00 Ta -Gd	
11.07.		14:00 FamilienGd zur Verabschiedung der Kindergarten- und Krippenkinder	
12.07. 6. n. Trinitatis	15:00 Familien-Gd zum Abschluss des Schuljahres mit Ta , Pn Pabst u. Team	10:00 Gd mit Ta , Pn. Gerloff-Kingreen, 10:00 KiGo	10:00 Gd, Pn Hoidis
18.07.	09:30 Gottesdienst zum Tag der Offenen Tür bei K+S		
19.07. 7. n. Trinitatis		10:00 Gd m. d. Corvinuschor z. Schützen-u. Dorffest, Schützenplatz Blumenau	
26.07. 8. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst mit Ab , Pn. i.R. Eimterbäumer/ Ln. Helga Kaiser	10:00 PredigtGd, OLKR Dr. Grünwaldt	10:00 Gd, Pn Hoidis
02.08. 9. n. Trinitatis		10:00 PredigtGd, Ln Bannert	
07.08.			
09.08. 10. n. Trinit.	10:00 Gottesdienst, L Timo Breuer	10:00 PredigtGd, Präd Richter	10:00 Gd, Ln Bannert
14.08.			
16.08. 11. n. Trinit.		10:00 PredigtGd, Ln Bannert	
23.08. 12. n. Trinit.	10:00 Gottesdienst mit Ab , anschl. Fahrradtour, P Kiene / Pn Pabst	10:00 Gd mit Ab , Pn. Gerloff-Kingreen	10:00 Gd, Ln Harland-Ahlborn
28.08.			
30.08. 13. n. Trinit.		10:00 Gd mit Ta , Pn. Gerloff-Kingreen	

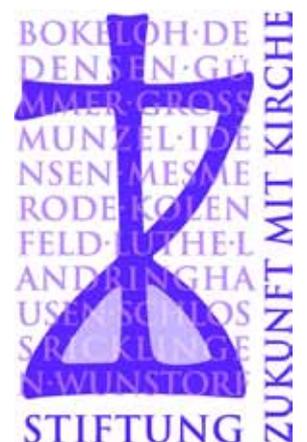
jeden Donnerstag 08:30
Morgenandacht der Kita





St. Johannes	Stiftskirche	Klein Heidorn	Datum
10:00 Gd, P. Möller	15:00 Andacht zur Verabschiedung von P. Wulff - Sup Hagen / P. Gleitz		31.05. Trinitatis
19:00 Wochenschluss- Ab	15:00 Gd im Haus am Bürgerpark, P. Gleitz		05.06.
10:00 Gd, P. Möller	10:00 Gd mit Ab (EK) und Ta , Pn.Dr. Pabst		07.06. 1. n. Trinitatis
10:00 Gd, Ln. Frost	10:00 Gd zur Goldenen Konfirmation mit Ab (GK), P. Gleitz		14.06. 2. n. Trinitatis
	18:00 Jugend-Gd		18.06.
19:00 Wochenschluss- Ab			19.06.
10:00 Gd „Auf der Höhe der Zeit“, P. Möller u. Ln. Frost	10:00 Gd, Sup. Hagen 10:00 KiGo		21.06. 3. n. Trinitatis
10:00 Gd, P. Ulrich	10:00 Gd, Präd Richter	10:00 Gd, L. Breuer	28.06. 4. n. Trinitatis
19:00 Wochenschluss- Ab	15:00 Gd im Haus am Bürgerpark, P. Peters		03.07.
10:00 Gd mit Ab und Kigo, P. Möller	10:00 Gd mit Ab (GK), Präd Richter		05.07. 5. n. Trinitatis
			11.07.
10:00 Gd, P. Möller	10:00 Gd, Präd. Peter		12.07. 6. n. Trinitatis
			18.07.
15:00 Abschieds-Gd P. Ulrich, Pn Beisse-Ulrich	10:00 FamilienGd zum Sommerfest m. Verabsch. d. Schulk. und Ta , P. Gleitz		19.07. 7. n. Trinitatis
10:00 Gd, Ln. Frost	10:00 Gd, P. Schuegraf	10:00 Gd, Ln. Harland-Ahlborn	26.07. 8. n. Trinitatis
10:00 Gd mit Ab	10:00 Gd mit Ab (EK) zur Diamantenen Konfirmation, P. Gleitz		02.08. 9. n. Trinitatis
	15:00 Gd im Haus am Bürgerpark, P. Peters		07.08.
10:00 Gd, P. Möller	10:00 Gd mit Ta , P. Gleitz		09.08. 10. n. Trinit.
19:00 Wochenschluss- Ab			14.08.
10:00 Gd	10:00 Gd, P. Gleitz		16.08. 11. n. Trinit.
10:00 Gd	10:00 Gd, P. Stasch		23.08. 12. n. Trinit.
19:00 Wochenschluss- Ab			28.08.
10:00 Gd zum Israelsonntag, Ln. Frost	10:00 Gd, L. Breuer	11:00 Freiluft-Gd z. TSV-Sommerfest, Pn.Dr. Pabst	30.08. 13. n. Trinit.

P = Pastor, **Ab** =Abendmahl, GK = Gemeinschaftskeich, EK = Einzelkeich **Ta** = lautmöglichkeit,
Präd. = Prädikant/Prädikantin, L = Lektor/Lektorin, Sup.=Superintendent





Herzlich Willkommen, nun ist das neue Logo fertig

Das Gemeindehaus ist seit Sommer 2012 verkauft. Viele kommen von der Schaumburger Straße aus auf unsere Kirche zu. Andere gehen vorbei und sehen durch die großen Glasfenster, was sich in unseren Räumen tut. So haben Kirchenvorstand und QE-Team mit Grafikdesignerin Anja Haake das bisherige Logo überarbeitet und versucht, das Leitbild unserer Kirchengemeinde auf diese Weise ins Bild zu setzen.

Bei der Gemeindeversammlung am 22. März haben wir es Ihnen vorgestellt. Was halten Sie davon?



Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung. Nach der Abschlusspräsentation bekam unser QE-Team vom geistlichen Vizepräsidenten Arend de Vries zum Abschluss der Langzeitweiterbildung eine Urkunde überreicht. In etwas veränderter Besetzung setzen sie ihr Engagement fort, um die Qualitätsentwicklung in unserer Kirchengemeinde zu fördern. Neue Gesichter und Ideen sind herzlich willkommen.

Nähere Informationen be-

kommen Sie schon jetzt bei Angelika Schmitt oder Pastorin Dr. Vera C. Pabst.



Neuer Klang – neuer Anblick?!

Am 23. März ist es endlich losgegangen: Die Mitarbeitenden der Orgelbaufirma Bente haben die Orgelpfeifen ausgebaut.

Nun steht der Orgelprospekt da – und es wird durch den Ausbau deutlich, dass ein neuer Anstrich notwendig ist.

Unter der Leitung von Vertr.-Prof., Dipl.-Des. Timo Rieke von der Fakultät Gestaltung der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) in Hildesheim werden Studierende Entwürfe für eine neue farbliche Gestaltung entwickeln. Nach der Sitzung der Jury werden ihre Ideen und Gedanken der Gemeinde präsentiert. Wir sind gespannt auf die Vorschläge dieser Fachleute für Farbdesign. Bitte achten Sie auf Aushänge in den Schaukästen, Ankündigungen in der Presse und auf der Homepage. Dort

geben wir auch bekannt, wann Tobias Krüger nach Abschluss aller Arbeiten das Eröffnungskonzert geben wird.

Die Broschüre

zum Wettbewerb für Osterkerzenleuchter und Taufkanne ist noch in Arbeit. Es erscheint im Laufe des Sommers, in Kooperation mit dem Kunstreferat der Landeskirche und dem Fakultät Gestaltung der HAWK Hildesheim. Das Heft wird am Transfairstand und in der Postagentur erhältlich sein und gegen eine Spende von mind. € 5 zu Gunsten des Projektes abzugeben sein.

Friedhofsgestaltung in Bokeloh

Die Ergebnisse der Informations- und Gesprächsabende zur künftigen Gestaltung des Friedhofs in Bokeloh sind in einen Antrag des Ortsrates an die Stadt Wunstorf eingegangen. Nun gilt es, diese Ideen in Absprache mit den Mitarbeitenden der Stadt soweit wie möglich umzusetzen. Zu der nächsten Sitzung laden wir über Aushang, Presse und Homepage in den Gemeindesaal ein. Alle Interessierten sind weiterhin herzlich willkommen, ihre Vorschläge einzubringen. Nähere Informationen erteilen Angelika Wellmann, Mitglied des Ortsrates oder Pn. Dr. Vera C. Pabst.

Kinderfest im Freibad

Am Samstag, den 08. August, veranstaltet die Initiative für das Freibad Bokeloh ab 14:00 ein Kinderfest im Freibad. Alle Interessierten sind eingeladen, mitzuwirken. Auch unsere Kirchengemeinde wird mit einem Angebot vertreten sein. Die Vorbereitung findet u.a. im Rahmen

Ob **Neubau** oder **Renovierung** – wir sind Ihr Partner für **Komplettbäder** und barrierefreie **Bäder** für alle Generationen

TIMM

Bäder · Heizung · Sanitär

Lange Straße 84
31515 Wunstorf
fon 05031 / 3804
fax 05031 / 4047
email: info@timmweb.de
www.timmweb.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 u. 14.30-18.00 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr

Wir zeigen Ihnen viele interessante, bedarfsgerechte Bad-Lösungen!

Rufen Sie an oder besuchen Sie unsere Bäderausstellung





der nächsten Sitzung der „AG Demografischer Wandel für die Zukunft Bokelohs“ am Dienstag, den 02. Juni, um 19:30 im Gemeindesaal statt. Alle interessierten BürgerInnen Bokelohs sind herzlich willkommen, sich einzubringen



Elternabend zum Konfirmandenunterricht im Butteramt

Der Kinderkonfirmandenunterricht für alle Kinder der 4. oder 5. Klasse beginnt erst nach den Herbstferien. Wir entwickeln ein neues Modell für das Butteramt. Darüber möchten wir Sie in einem Elternabend am Mittwoch, den 17. Juni um 19:30 im Gemeindesaal informieren. Die Hauptkonfirmanden, d.h. die Kinderkonfirmanden 2011/2012, werden im Erntedankgottesdienst am Sonntag, den 27. September, um 11:00 begrüßt. Der Unterricht beginnt am Dienstag, den 08. September, um 17:00. Nachmeldungen sind noch bis zum 03. September möglich.

Gemeinsam zum Kinofilm

Auch in diesem Sommer laden die Ev.-luth. Kirchengemeinden im Butteramt zum gemeinsamen Kinovergnügen ein. Näheres entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Sommerpause im Gemeindebüro

Das Gemeindebüro ist vom 13. bis 31. Juli geschlossen. Bitte lassen Sie uns rechtzeitig wissen, wenn Sie einen Patenschein benötigen, eine Trauung planen o.ä.

Besondere Andachten und Gottesdienste

Familiengottesdienst mit Gemeindefest
Wir feiern am Sonntag, den 12. Juli, um 15:00 den Familiengottesdienst zum Schuljahresende.

Im Anschluss könnten wir ein fröhliches Gemeindefest mit Aktivitäten und Angeboten für Jung und Alt feiern. Was wollen Sie dazu beitragen?

Ideen für Stände und Aktivitäten sowie Kuchenspenden werden bis zum 24. Juni im Gemeindebüro oder per Email an kg.bokeloh@evlka.de ent-

gegengenommen.

Die Vorbereitungen für das Gemeindefest und den Familiengottesdienst beginnen mittwochs, den 24. Juni, 01. und 08. Juli um 19:30.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich zu engagieren. Je mehr Menschen, je mehr Ideen, je größer die Vielfalt...

Der ökumenische Gottesdienst zum Schuljahresende

wird am Montag, den 20. Juli, um 10 :00 in der Pausenhalle der Grundschule Bokeloh gefeiert.

Gemeinsam Radeln!

Im Anschluss an den Gottesdienst am 23. August findet wieder eine gemeinsame Fahrradtour statt. Anmeldungen werden aus organisatorischen Gründen bis zum 12. August im Briefkasten vor der Kirche erbeten.

Offene Türen – Offene Kirche?!!!

In der Regel finden Sie sind die Kirchentüren montags und freitags von 15:00 bis 18:00, donnerstags von 10:00 bis 12:00 dazu geöffnet. Treten Sie ein, um einen Moment inne zu halten, Ihre Gedanken schweifen zu lassen oder ein Gebet zu sprechen.

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Kaliberg

Zwei Jahre sind vorbei. Und wir laden Sie wieder herzlich zu einem ökumenischen Gottesdienst auf dem Kaliberg anlässlich des „Tages der Offenen Tür“ von K+S Kali GmbH Werk Sigmundshall ein. Der Gottesdienst auf dem Plateau der Halde beginnt um 9:30. Die Auffahrt erfolgt ab 8:45 von den ausgewiesenen Parkplätzen beim Kaliwerk durch Kleinbusse. Die Anzahl der Plätze ist aus Sicherheitsgründen begrenzt. Festes Schuhwerk ist unerlässlich. Rollatoren können nicht benutzt werden.

Bitte melden Sie Ihr Interesse also durch eine Email oder einen Zettel bis zum 1. Juli im Gemeindebüro mit den Namen der Teilnehmenden, sowie einer Telefonnummer und Emailadresse an. Gibt es mehr Interessierte als Plätze, werden die Platzkarten im Anschluss an den Familiengottesdienst am 12. Juli um 15:00 im Rahmen des Gemeindefestes ausgelost. Sollten Sie nicht berücksichtigt werden können, werden Sie telefonisch oder per Email benachrichtigt.

Bei ständigem Regen und schlechtem Wetter an diesem Tag findet der Gottesdienst auf jeden Fall in der ev.-luth. Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ in Bokeloh statt, wobei der Tag der offenen Tür dann ersatzlos ausfällt.

*Lektorin Jutta Rohrbach,
ev. Kirchengemeinde Bokeloh
Pastorin Anke Orths,
ev. Kirchengemeinde Idensen
Pfarrer Alfons Berger, kath.*

Kirchengemeinde St. Bonifatius, Wunstorf

Start in die Schule

Am Samstag, den 05. September, um 9:00 feiern wir mit allen Erstklässlern des Butteramtes und ihren Familien in unserer Kirche den Gottesdienst zur Einschulung.



Frauenfrühstück

Das Frauenfrühstück findet am 16. Juni ab 09:00 in den Gemeinderäumen der ev.-luth. Kirchengemeinde „Zum Heiligen Kreuz“ in Bokeloh statt. Der Referent Heinz Laukamp, Diakon der Region Süd Land spricht über das Thema: „Notfallseelsorge, nicht nur im Kirchenkreis“.



Kirchen- kaffee

Wir laden Sie am Dienstag-Nachmittag um 15:00



zum Kirchenkaffee ein. Am Dienstag, 21. Juli, ist Christel Homburg aus Mesmerode bei uns zu Gast. Sie liest uns aus dem Buch „Hexenjungfern“ ihre selbstgeschriebene Geschichte „Geschwind, Anna geschwind“ vor. Lassen Sie sich überraschen, welche Geschichten wir an diesem Nachmittag noch von Christel Homburg hören werden.

Benötigen Sie z. B. zum Kirchenkaffee oder zum Gottesdienst eine Mitfahrgelegenheit? Dann lassen Sie es uns im

Gemeindebüro bis eine Woche vor Frauenfrühstück oder Kirchenkaffee wissen! Es gibt ehrenamtlich Engagierte, die Sie gerne abholen kommen.

Die Vorbereitungs-teams freuen sich auf Ihr Kommen und laden Sie herzlich dazu ein.

Ihre Jutta Rohrbach

Neues im Schaukasten?!

Bitte achten Sie auf die Aushänge in den Schaukästen, die Abkündigungen und unsere Homepage, dann sind Sie aktuell informiert. Manches kommt nach Redaktionsschluss noch hinzu.

Falsche Angaben lassen sich dort schneller ändern, veränderte oder neue Termine bekannt geben.

Musikalische Reise

Auf eine Musikalische Reise um die halbe Welt nahmen uns die Mitglieder des Kammerorchesters Wunstorf und des Flötenensembles Flauto Dolce mit.

Die Reise wurde angetreten in Deutschland mit Telemann und Bach, führte über Irland und England nach Argentinien und Nord-

Amerika zurück nach Europa mit Ländler und Polka. Streicher und Flöten, im Ensemble oder auch sich gegenseitig unterstützend, brachten den Kirchenraum zum Klingen. Eine weitere Klangfarbe kam durch die Gitarre ins Spiel, einmal die Flöten unterstützend, aber auch den Gesang von „Schneidebrett“. Dass wir in unserer Region über ein so ausdrucksstarkes Musikantenpotential verfügen, freut uns sehr. Mit ihren Darbietungen haben die Musizierenden auch einen Beitrag zur Überarbeitung der Orgel in der Heilig-Kreuz-Kirche in Bokeloh geleistet. Unser ausdrücklicher Dank geht an Julia Bredthauer und Christa Krawehl, unter deren Leitung das Konzert zustande kam. Nicht nur aus Besucherkreisen entstand der Wunsch nach Wiederholung.



Über 100 Jahre Bestattungen

(Rödemeier) - **Bühmann e. K.**

Gegründet 1913 von Heinrich Rödemeier in Steinhude
Nachfolger von Bestattungen Bertram in Luth



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

www.bestattungen-buehmann.de

Über 100 Jahre im Familienbesitz, geprägt vom Leitsatz:

"Ehre den Toten, Dienst den Lebenden"

Wir begleiten alle gesetzlich zugelassene Bestattungsarten.

Wir sind 24 h - 365 Tage für Sie da!

*Eine telefonisch Kontaktaufnahme raten wir immer an,
da wir berufsbedingt nicht immer im Büro sind.*



Bis 1963 im Einsatz.

Wir machen jederzeit gerne Hausbesuche!

Wir zählen keine Selbstverständlichkeiten auf!

Luth, Osterfeldstraße 7a

Steinhude, Braustraße 16

Tel.: 05031-779.779

Wunstorf

Tel.: 05033-95000



Konfirmanden- unterricht

„Gehst du zum Konfer? – „Klar! Ich will doch konfirmiert werden!“ – „Und warum?“ – „Weil ich Pate werden möchte und später kirchlich getraut.“

So lautet die Antwort eines Jugendlichen auf die Frage, warum er zum Konfer geht.

In Corvinus starten wir nach den Sommerferien mit einem neuen Kurs. Unser gemeinsames Ziel ist die Konfirmation. Während der Schulzeit treffen wir uns einmal wöchentlich und beschäftigen uns mit Fragen unseres christlichen Glaubens.

In dieser Zeit lernen wir unsere Gemeinde kennen, die Kirche, den Gottesdienst. Manchmal treffen wir uns an einem Samstagvormittag. Dann brechen wir auf zu Unternehmungen oder bereiten Gde vor, die die Jugendlichen selber halten.

In der Corvinusgemeinde dauert ein Konfer-Kurs eineinhalb Jahre. Unsere Konfirmation findet kurz nach Ostern statt. Sie ist jedes Mal ein schönes großes Fest, das in der Kirche beginnt und zuhause im Familien- und Freundeskreis weiter gefeiert wird.

Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden

Am Sonntag, den 28. Juni, findet nach dem Gottesdienst ab 11:00 in der Kirche die Anmeldung der neuen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden zum Konfirmandenunterricht statt.

Alle Jungen und Mädchen, die im Frühjahr 2017 konfirmiert werden möchten und jetzt im Sommer das 12. Lebensjahr

vollenden, können angemeldet werden. Mitzubringen ist das Familienstammbuch oder die Taufurkunde.

Musik in Corvinus: Modern Gospel Musik Workshop

Am Samstag, 20. Juni findet im Gemeindehaus ein Gospelworkshop statt.

Er richtet sich – ohne Altersbeschränkung – an ChorsängerInnen und Gesangslaien ohne Notenkenntnisse.

In der Zeit von 11:00 bis 18:00 werden moderne Gospelsongs einstudiert, sowie Techniken wie Stimmbildung, Groove & Phrasierung geübt. Dafür konnten wir als Dozenten Daniel Kosmalski aus Hannover gewinnen.

Am Sonntag, 21. Juni wird der Projektchor den Gd um 10:00 musikalisch mitgestalten.

Weiteres unter: www.corvinuskirche.de und www.lagmw.de.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Alle Teilnehmer werden gebeten eine Kleinigkeit für das Mittagsbuffet mitzubringen

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei: Karin Engel: 97 29 08

Susanne Bannert

Schon vormerken: Nächstes Konzert in Corvinus:

Am Sonntag, 13. September, laden wir in der Reihe „Rund um den Flügel“ um 17:00 zum Chorkonzert ein mit dem Kammerchor „Ars musica“ aus Hannover. Der Eintritt ist frei.

Seelsorge- und Begleitungsgespräche:

Wenn Sie Kummer haben oder Dankbarkeit empfinden, wenn Sie vor Glück die ganze Welt umarmen könnten oder mit einem Problem nicht fertig werden, wenn Ihnen etwas auf der Seele liegt ... und Sie jemanden zum Zuhören und Reden brauchen, dann sprechen Sie mich an. Als Pastorin und geistliche Begleiterin nehme ich mir gern Zeit für Sie und Ihre persönlichen Anliegen. Melden Sie sich einfach bei mir. Wir suchen nach einem passenden Termin und verabreden uns dann.

Besuche bei Krankheit

Wenn Sie krank sind und sich über einen Krankenbesuch freuen würden oder wenn Sie jemanden kennen, auf den das zutrifft, dann lassen Sie es mich wissen. Ich komme gerne zu Ihnen und besuche Sie! (Tel: 7 22 22)

Ihre Pastorin G. Gerloff-Kingreen

Kerzen und Fürbitte im Gottesdienst

Im Gottesdienst haben Sie die Möglichkeit für jemanden, der krank ist, eine Kerze anzuzünden. Vorn im Altarraum steht eine Schale bereit. Dort können Sie die Teelichter hineinstellen für diejenigen, an die Sie besonders denken. Die kleinen Kerzen leuchten während des Gottesdienstes und erinnern uns an Menschen in unserer Mitte, die unser fürbittendes Gebet brauchen und denen wir Gottes Segen und Gesundheit wünschen.

In der Fürbitte nehmen wir die Anliegen dann auf.

Körizt Bestattungen

1934 - 2009

Wir helfen, beraten und betreuen.

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Sarglager
- Erledigung der Formalitäten
- Beisetzung auf allen Friedhöfen

Wunstorf-Bokeloh, Steigerstr. 9

Tel.: 05031-4304 ° Fax 05031-67138



Waterstradt Elektroanlagen GmbH Tel.: 0 50 31 / 1 31 49
Torsten Waterstradt Fax: 0 50 31 / 90 99 00
Alte Dorfstraße 17 info@waterstradt-elektro.de
31515 Wunstorf-Bokeloh www.waterstradt-elektro.de



„Erste-Hilfe“-Auffrischung mit den Johannitern

Am Samstag, den 13. Juni, findet in der Zeit von 9:00 – 16:00 zur Auffrischung unserer Erst-Hilfe-Kenntnisse ein Betriebshelferlehrgang der Johanniter im Gemeindehaus statt. Bei Interesse melden Sie sich im Pfarramt.

Kirche mit Kindern

Einmal im Monat feiern wir KinderGd. Wir treffen uns in der Kirche und gehen mit unserer KinderGdkerze beim ersten Lied ins Gemeindehaus. Dort hören wir Geschichten, spielen, singen, basteln und lachen viel. Manchmal backen wir auch und essen zusammen. Das macht viel Spaß.

Hast du Lust, mitzumachen? Dann komm am 7. Juni und 12. Juli um 10:00. Wir freuen uns auf dich!

Neues Projekt: Thema-Frühstück am Samstag

In den Wintermonaten laden wir einmal im Monat ein zum „Thematischen Frühstück“. In der Zeit von 9:00 bis 11:00 wollen wir nicht nur gemütlich miteinander essen, sondern einen Vortrag hören und uns darüber austauschen.

Es geht los am Samstag, den 17. Oktober. Dann berichtet Pastorin Gerloff-Kingreen über die Toscana mit den Städten Florenz und Siena.

Mitstreiter für das „Thematische Frühstück“ gesucht

Bewirten Sie gerne Gäste? Dekorieren Sie gerne Tische? Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir suchen noch Unterstützung für die Vorbereitung des Frühstücksbuffets (17. Oktober) im Gemeinderaum.

Hätten Sie Lust und Zeit, uns hier zu helfen? Kaffee zu kochen, Tische zu dekorieren, die Köstlichkeiten anzurichten ...Es ist eine überschaubare und abgegrenzte Aufgabe.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bei Susanne Ban-

ner, Telefon: 7 59 81 oder per Email: referentenfruehstueck@corvinuskirche.de

Aktionstag der Eltern im Kindergarten



An einem Samstag Ende April haben viele Eltern unserer Kindergarten- und Krippenkinder zu Schaufel, Pinsel, Säge, Hammer und diversen anderen Werkzeugen gegriffen und unser Kindergartenelände „aufgemöbelt“, den Garten und die Spielflächen gestaltet, Kaputttes repariert, Blumen gepflanzt und vieles mehr. Zwischen den Arbeitseinsätzen gab es gesellige Pausen zur Stärkung. Hier wurden vertraute Kontakte gepflegt und neue geknüpft.

Es ist immer wieder schön zu erleben, wie viele Eltern sich bei diesen Aktionen beteiligen! Ihnen allen möchte ich für Ihr ehrenamtliches Engagement in unserer Corvinuskita und Krippe ein herzliches DANKESCHÖN sagen!

Mein herzlicher Dank gilt auch Frau Bruns, unserer Kita-Leiterin und ihrem Team von Erzieherinnen, das diese Aktionstage vorbereitet und sich immer wieder selbst auch einbringt! Herzlichen DANK!

Ihre Pastorin Gudrun Gerloff-Kingreen

Neues aus der Corvinus-Kita: Gesunde Ernährung

Eine große Rolle in unserer Pädagogik spielt neben der Bewegungserziehung auch die gesunde Ernährung. Sie ist ein wichtiger Baustein für die Entwicklung von Kindern. Durch das gemeinsame Zubereiten lernen die Kinder Speisen und Nahrungsmittel kennen und erfahren

die Bedeutung einer gesunden Ernährung. Mit gezielten Kochangeboten und dem gemeinsamen Zubereiten des gesunden Frühstücks vermitteln wir den Kindern das Thema „Gesundheit“. Dazu bieten wir Projektwochen und Thementage an und laden Fachleute ein, z.B. zum „Milchtag“.

Leider ist das alles mit einem erhöhten Kostenaufwand verbunden. So kam es, dass die Ausgaben für gesunde und vitaminreiche Lebensmittel den Haushaltsetat des Kindergartens überschritten. Aus diesem Grund mussten wir das einmal wöchentlich stattfindende gesunde Frühstück für gewisse Zeit einstellen. Kinder, Erzieherinnen und auch



die Eltern waren sehr enttäuscht. Aber in der Corvinus-Kita bewegt sich immer etwas. Die Elternvertreter warben in der Elternschaft um eine Kostenbeteiligung. Mit einem Spendenmodell kam in kurzer Zeit ein Betrag von 1000 € zusammen. Nun kann das gesunde Frühstück wieder angeboten und die Speisen können vielseitig und abwechslungsreich ausgedacht werden.



Wir freuen uns, dass die Eltern uns so gut unterstützen und danken dafür auf diesem Wege recht herzlich!

*Für die Corvinus-Kita,
Petra Düppers*



Benefizessen der ökumenischen Frauengruppe

Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Gemeindehaus der St. Bonifatius-Gemeinde, als Erce-Inga Frost die vielen Besucher und Besucherinnen begrüßte, die zum Benefizessen gekommen waren. Ein reichhaltiges, abwechslungsreiches und wunderschön dekoriertes Büfett mit Speisen aus aller Welt erwartete die Gäste, zubereitet von Frauen der ökumenischen Frauengruppe nach Rezepten aus den Weltgebetstagsländern. Dazu schwungvolle Musik der Weltgebetstagscombo aus Kolenfeld, frühlingshafte Dekorationen vom Bastelkreis St. Bonifatius - der Abend wurde für alle zu einem besonderen ökumenischen Erlebnis. Er endete mit Gebet und Segen, und Erce-Inga Frost konnte an Pastor Claus-Carsten Möller die erfreuliche Spendensumme von 1024,- € für die Inneneinrichtung des neuen Gemeindezentrums weitergeben.



und der katholischen Kirchengemeinde Wunstorfs, teilweise auch aus Nachbarorten, um sich mit geistlichen oder weltlichen Themen zu befassen, zu hören, zu singen, auch zu tanzen, sich im Gespräch auszutauschen und beisammen zu sein. Die nächsten Treffen sind: Dienstag, 16. Juni, 19:30, St. Bonifatius:



„Sich regen bringt Segen“ – Biblische Bewegungsgeschichten (Monika Walter)

Dienstag, 21. Juli, 19:30, St. Johannes:

„.... meinen Bund halten...“ – jüdischer Glaube- jüdisches Leben

(Erce-Inga Frost)
Interessierte Frauen sind herzlich zu den Treffen eingeladen. Zu ihrer Jubiläumsfeier im Mai konnte die Gruppe wieder an den Ort zurückkehren, an dem sie ihren Anfang nahm: in das ev.-luth. Gemeindezentrum St. Johannes.

Erce-Inga Frost

15 Jahre Ökumenische Frauengruppe

Was aus kleinen Anfängen begann, ist beständig gewachsen und hat sich in 15 Jahren zu einer regen, lebendigen Gemeinschaft entwickelt: die Ökumenische Frauengruppe konnte im Mai 2015 ihr 15-jähriges Jubiläum feiern. Im Mai 2000, nach einem Weltgebetstag in der Kirchengemeinde St. Johannes, entstand die Gruppe mit sieben Mitgliedern. Inzwischen kommen zu den monatlichen Treffen 35 oder mehr Teilnehmerinnen aus den evangelischen

Kita St Johannes

Gleich mit den ersten warmen Sonnenstrahlen haben wir eine Gartenaktion gestartet und neue Holzschutzel als Fallschutz bestellt. Viele fleißige Kinder und Mitarbeiter haben den großen Berg mit Schaufel und Schubkarren verteilt. Das war sehr viel Arbeit, hat aber besonders den Kindern viel Freude bereitet. Im Mai veranstaltete Herr Sittig vom Rewe-Markt für die zukünftigen Schulkinder eine Supermarktrallye, bei der die Kinder auch mal hinter die Kulissen schauen durften und sich über gesunde Ernährung informieren konnten. Im Juli wird

Herr Sittig dann wieder mit allen Kindern Sonnenblumen einsäen, die jedes Kind dann mit nach Hause nehmen darf. Unsere Hortkinder haben während der Osterferien eine ereignisreiche Hortfreizeit in Bremen erlebt. Sie besuchten das Universum, eine Bonbonmanufaktur mit Kostprobe und erkundeten die Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten.

Die Termine für die zukünftigen Schulkinder sind jetzt mit häufigen Besuchen in der Schule geplant. Sie werden noch eine Schulrallye, eine Lesestunde mit den dritten Klassen und einen Schnuppertag erleben.

Mit neu angeschafftem didaktischen Material haben wir den Kindern den Himmelfahrtstag und das Pfingstfest in gemeinsamen Morgenkreisen vermittelt.

Bei der offiziellen Einweihung des neuen Gemeindeshauses waren wir als Kindertagesstätte mit einer musikalischen Darbietung vertreten.

Ganz zum Abschluss des Kindergartenjahres am 17. Juli um 16:00 feiern wir wie gewohnt den Abschiedsgottesdienst für die zukünftigen Schulkinder und im Anschluss ein zünftiges Sommerfest, bei dem der Elternbeirat ein Grillbuffet ausrichtet und der Förderverein für Spiel und Spaß gemeinsam mit dem Team sorgt. Alle sind herzlich dazu eingeladen!



Frau Brunner mit ihrem Assistenzhund Heike Köritz



Israelsonntag bei St. Johannes

Am Sonntag, dem 30. August, feiert die Kirchengemeinde St. Johannes den Gottesdienst zum Israelsonntag um 10:00 im neuen Gemeindezentrum St. Johannes und lädt dazu herzlich ein.

Am Israelsonntag gedenkt die evangelische Kirche traditionell in einer besonderen Form ihrer Verbundenheit mit dem jüdischen Glauben. Auch in diesem Gottesdienst soll deutlich gemacht werden, dass der christliche Glaube eng mit dem Judentum verbunden ist. Betrachtet werden dabei biblische Aussagen, es geht nicht um eine Auseinandersetzung mit der aktuellen politischen Situation. Die Predigt hält

Lektorin Erce-Inga Frost.

Abschied von Freunden

So schnell vergeht die Zeit! Im August 2009 kam die Pfarrfamilie Beise Ulrich (Claudete, Tochter Gabriela und Carlos) zu uns nach Wunstorf. Nun sind die geplanten sechs Jahre vorbei und sie müssen wieder zurück in die lateinamerikanische Heimat.

Aus den „brasilianischen Fremden“ sind längst Wunstorfer Freunde geworden. Am Sonntag, dem 19. Juli ist es nun so weit, dass wir Abschied nehmen müssen. Dazu wollen wir im neuen Diakonisch-Kirchlichen-Zentrum St. Johannes einen Gottesdienst feiern, in dem wir Dank sagen für diese vielfältige, intensive und schöne Zeit.

Wir als Verantwortliche von St. Johannes und das Ehepaar Beise-Ulrich würden uns freuen, wenn möglichst viele zu

diesem bewegenden Ereignis kommen.

Pastor Claus-Carsten Möller

Sommertagesdienst bei St. Johannes

„Auf der Höhe der Zeit“ ist das Thema eines besonderen Gottesdienstes den die Kirchengemeinde St. Johannes am 21. Juni feiern wird. In diesem Gottesdienst werden Gedanken zur Mitte und zum Ablauf des Jahres verbunden mit Gedanken zu den Etappen des menschlichen Lebens.

Der Gottesdienst verbindet in seiner Gestaltung Vertrautes mit neuen Elementen. Er findet unter der Leitung von Pastor Möller und Lektorin Erce-Inga Frost statt und wird musikalisch durch Vera Sudorgina am Klavier begleitet.

Der Gottesdienst beginnt um 10:00 und findet im neuen Diakonisch-Kirchlichen Zentrum statt. Die Kirchengemeinde St. Johannes lädt herzlich zu diesem besonderen Sommertagesdienst ein.

Pastor Claus-Carsten Möller

Culto en castellano – Spanischsprachiger Gottesdienst

Am Sonntag, 4. Oktober um 15:00 feiert die Gemeinde St. Johannes den nächsten spanischsprachigen Gottesdienst (Culto de Acción de Gracia). Wie immer werden Liturgie und Musik dem lateinamerikanischen Lebensgefühl entsprechend fröhlich sein. Eingeladen sind alle – auch Interessierte über die Region Wunstorf hinaus – und das unabhängig von Konfession, Nationalität, Muttersprache und Alter. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es dann noch die

Möglichkeit zur Begegnung. Dabei bieten wir noch eine Kleinigkeit zu essen an. An spanischsprachiger Musik wird es dabei nicht fehlen. Hilfreich wäre es allerdings, wenn diejenigen, die an dem anschließenden Treffen teilnehmen, sich telefonisch oder per Email kurz anmelden. (Pastor Möller, Tel. 6900834, claus.carsten@web.de). Der Gottesdienst und das anschließende Treffen finden dieses Mal im neuen Diakonisch-Kirchlichen Zentrum (Albrecht Dürer Str. 3) statt.

La congregación luterana St. Johannes celebra un culto en castellano, el Domingo, 4 de Octubre a las 3 p.m. – el „culto de acción de gracia“. En forma ya conocida empezamos primeramente con el culto (dura más o menos una hora) y luego hay la oportunidad de un encuentro social con comida y música latina.

Muy cordialmente invitados son todos, independientemente de su confesión (Luterana, Católica, evangelica de otras iglesias o personas que no son miembros de ninguna iglesia), nacionalidad, lengua materna o edad.

El culto se y el encuentro social se realiza esta vez en la nueva iglesia (Albrecht Dürer Str. 3). Y los que estén interesados en quedarse después del culto: Por favor avisar al Pastor Claus Möller: 015228773625, claus.carsten@web.de

Sommerpause

Tanzkreis, Frühstückscafé und Gemeindecapacé machen Pause:

Vom 27.07. – 26.08. finden keine Aktivitäten statt.

DER NORDSTÄDTER

NORBERT VOLL

IHR PROFI FÜR ALLE ANFALLENDEN AUFGABEN...

...AM HAUS ...UMS HAUS

HECKEN- UND BAUMSCHNITT

EINEBNUNG VON GRABSTÄTTEN NACH ABLAUF

**Rufen Sie an: Norbert Voll
Tel.: 05031 / 14811**

Bestattungsvorsorge

Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen

eigener Trauerdruck

eigene Abschiedshalle

kompetente Beratung

**Neustädter Straße 1 A
31515 Wunstorf**

Telefon: (05031) 915 810

**info@thorns-bestattungen.de
www.thorns-bestattungen.de**

THORNS Bestattungen

Inh. Tim Schustereit e. K.

Wir helfen Ihnen in schweren Stunden!





Veränderungen

Mit dem Abschied von Pastor Wulff wird seine Stelle um 50% gekürzt. Die Gemeinde ist in den vergangenen Jahren deutlich kleiner geworden, vor allem weil wir weit häufiger beerdigen müssen als wir taufen dürfen.

Die Veränderung hat Folgen für die Arbeit im Pfarramt:

1. Dr. Vera Christina Pabst

wird die halbe Stelle am Stift zusätzlich zu ihrem Auftrag in Bokeloh ab 1. Juni übernehmen. Es entsteht also keine Vakanz.

2. Pfarrbezirke

Die Pfarrbezirke werden neu aufgeteilt: Pastor Gleitz wird zu seinem bisherigen Bezirk die pfarramtliche Betreuung von Klein Heidorn übernehmen. Pastorin Pabst wird den restlichen Bezirk von Herrn Wulff übernehmen.

3. Geburtstagsbesuche

Die Pastoren werden ab Juni nur noch zum 80., 90. und 100. Geburtstag selber kommen können. Alle anderen Jahrgänge ab 75 werden nach Möglichkeit durch den Besuchsdienst besucht. Nur so bleibt genug Freiraum, um zu besonderen Seelsorgesituationen kommen zu können.

4. Tauftermine

Tauftermine werden nicht mehr so regelmäßig wie bisher möglich sein - die Häufigkeit werden wir aber nicht reduzieren. Bitte beachten Sie die Übersicht auf der Homepage.

Vieles haben wir im Vorfeld besprechen können. Anderes muss sich in der Zusammenarbeit und der Aufteilung nun neu einspielen.

Das war's...



Liebe Gemeinde, es ist nun Zeit für mich, dass ich mich von Ihnen verabschiede. Meine einjährige Tätigkeit als Kirchenmusiker in Vertretung hier an der Stiftskirche endete wie geplant am 15. Mai und gleich vorweg: Ganz einfach ist dieser Abschied nicht. Natürlich habe ich vieles gelernt in meinem Jahr hier in Wunstorf, waren dies doch meine ersten Erfahrungen auf einer hauptamtlichen Kirchenmusikerstelle. Was jedoch für mich am präsentesten ist, und ich denke, das kann ich wirklich jetzt schon sagen, sind die vielen Begegnungen und erfüllenden Momente, sei es das Adventskonzert, der Christnachtgottesdienst, der gemütliche Ausklang von so mancher Kantoreiprobe beim Spanier oder der nachmittägliche Gruß eines Kindergartenkindes, welches am Morgen noch mit den anderen Kindern und mir im Kindergarten gemeinsam gesungen hat - vieles könnte ich hier noch aufzählen. Und ich bin dankbar und möchte deshalb allen danken, welche es ermöglicht haben, die doch nicht ganz einfache Zeit der Abwesenheit Ihrer Stiftskantorin Claudia Wortmann so gut es möglich

war zu überbrücken. Das sind zum einen die hauptamtlichen Mitarbeiter aus der Gemeinde und aus dem Kirchenkreis, aber vor allem auch die vielen ehrenamtlichen Mithelfer. Speziell seien hier die Stiftskantorei und die kleinen Sängerrinnen und Sänger aus dem Kindergarten erwähnt. Ein ganz besonderer Dank geht an Ulrike Röhr, bei welcher ich hier in Wunstorf nicht nur gewohnt habe, sondern auf überaus herzliche Weise am familiären Geschehen teilhaben durfte. Zu guter Letzt wünsche ich Ihnen, der Stiftskirchengemeinde und speziell meiner Kollegin Claudia Wortmann alles Gute und grüße Sie herzlich!

Ihr Martin Lehmann

Café K

Bis zu den Sommerferien lädt das Team vom Café K zu folgenden Terminen ein:

04.06. = Besuch von Frau Pastorin Dr.

Vera Pabst

18.06. = Cafe-Betrieb

02.07. = Was passiert mit unseren Spendengeldern - Fundraising?

16.07. = Cafe-Betrieb

Während der Sommerferien bleibt das Cafe geschlossen, wir öffnen wieder am 3. September mit einem Pilgerbericht. Das Café ist von 14:30 bis 17:00 im Gemeindehaus an der Stiftskirche geöffnet, Vorträge beginnen um 15:30. Es gibt Kaffee und Tee aus fairem Handel, selbstgebackenen Kuchen und frische Waffeln. Über viele Besucher und Besucherinnen freut sich das gesamte Team.

Anni Lechner

Tradition ist uns Verpflichtung!

Wir stellen uns der Aufgabe, Trauernden jederzeit hilfreich zur Seite zu stehen.

Seit 1876 im Familienbesitz



HAAKE
Bestattungen

Wunstorfer Bestattungswesen
Georg Haake, Inh. Günter Schönemann
Am Alten Markt 22 · 31515 Wunstorf
Telefon (0 50 31) 41 74

www.Haake-Bestattungen.de

HEINZ HARTMANN

Heizung ■ Klima ■ Sanitär ■ Klempnerei
Brennwerttechnik ■ Solartechnik

Heinz Hartmann GmbH & Co. KG
Schaumburger Str. 3
31515 Wunstorf-Bokeloh

Telefon: 05031 / 16466
Telefax: 05031 / 15812
hartmann-wunstorf.de



Kirchenmusik

Musik im Gottesdienst

So. 14. Juni 10:00, 2. Sonntag nach Trinitatis mit Kantorei

So. 12. Juli 10:00, 6. Sonntag nach Trinitatis mit Kantorei

Wir laden zu den Nachtkonzerten bei Kerzenschein (Eintritt 10 €, erm. 5 €, Saisonkarte 30 €)

5. Juni, 21:00

„O Musika, du edle Kunst“

Europäische Madrigale und Motetten des 16. Jahrhunderts von Hans Leo Hassler, Orlando di Lasso, Giovanni Gas-toldi, Thomas Morley u.a.

Die Schola, Leitung: Stiftskantorin Claudia Wortmann

3. Juli, 21:00

„Die Eiserne Maske“

Französische Musik des 17. Jahrhunderts von Marin Marais, Mr. De Sainte-Colombe, Robert de Visee für Blockflöte, Viola da Gamba und Basso Continuo
Ensemble „La Ninfea“ (www.ensemble-laninfea.de)

7. August, 21:00

Orgelkonzert: Hamburger Organisten im 16. und 17. Jahrhundert

Werke von Hieronymus Praetorius, Heinrich Scheidemann und Jacob Praetorius
An der Eduard-Meyer-Orgel: Stiftskantorin Claudia Wortmann

Vorschau: 4. September, 21:00

Stiftskirche

De la Conquista y otros Demonios

Die Geschichte Lateinamerikas im

Spiegel der Barockmusik

Werke von Antonio Bertali, Jacob Hermann Klein, Antonio Valente
Ensemble Los Temperamentos (www.lostemperamentos.de)

Mehrsprachige Lesepatin im Einsatz

Mein Name ist Serife Kurtaran, ich bin 45 Jahre alt.

Geboren bin ich in der Türkei, lebe aber seit 1975 in Wunstorf. Ich bin verheiratet und habe bereits ältere Kinder.

Seit Februar arbeite ich ehrenamtlich im Stiftskindergarten als Lesepatin. Mit einer kleinen Gruppe von 4 – 6 Kindern treffe ich mich jeden Montag, um mit diesen ein mehrsprachiges Bilderbuch anzuschauen. Da ich selber deutsch und türkisch spreche, sind in meiner Gruppe vor allem auch Kinder, die türkisch als Muttersprache haben, aber auch Kinder deutscher und anderer Nationalitäten hören gerne zu. Ich informiere mich, welches Thema im Kindergarten aktuell ist und suche dazu ein mehrsprachiges Buch aus. So ging es neulich um „Gefühle und Freunde“, so dass ich den „Regenbogenfisch“ abschnittsweise in türkischer Sprache und in deutscher Sprache vorgelesen habe. Vor allem aber schauten wir alle gemeinsam die wunderschönen Bilder an, unterhielten uns über Freunde, allein sein, glücklich und traurig sein. Im Anschluss bastelten wir mit Unterstüt-

zung der Sprachförderkraft noch einen Regenbogenfisch, den jeder mit nach Hause nehmen konnte. Überhaupt wird jede Gruppenstunde von einem Begrüßungs- und Abschlussritual eingerahmt und es werden immer auch kleine Bastel-, Spiel- und Singangebote mit eingebaut. Hierzu erhalte ich entsprechende Anregungen von der Sprachförderkraft, die gleichzeitig meine Ansprechpartnerin im Kindergarten ist. Ich freue mich, zu sehen, wie alle Kinder Spaß haben, ins Erzählen kommen und wir gegenseitig Wörter in verschiedenen Sprachen versuchen auszusprechen. Wenn dadurch Kinder die Möglichkeit erhalten, sich in ihren sprachlichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln, so freut mich dies umso mehr. Für mich stellt diese Arbeit in jedem Fall eine Bereicherung dar.

Anregungen von der Sprachförderkraft, die gleichzeitig meine Ansprechpartnerin im Kindergarten ist. Ich freue mich, zu sehen, wie alle Kinder Spaß haben, ins Erzählen kommen und wir gegenseitig Wörter in verschiedenen Sprachen versuchen auszusprechen. Wenn dadurch Kinder die Möglichkeit erhalten, sich in ihren sprachlichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln, so freut mich dies umso mehr. Für mich stellt diese Arbeit in jedem Fall eine Bereicherung dar.

Serife Kurtaran, Ute Kopper



Stationäre und ambulante Pflege in Wunstorf

Tagespflege Wunstorf-Neustadt

Tagespflege für Wunstorf und Umgebung
Tel. 05033 – 981 449

Sozialstation Wunstorf

Ambulanter Pflegedienst in Wunstorf und Umgebung
Tel. 05031 – 912 044

Haus am Bürgerpark

Evangelisches Altenpflegeheim im Zentrum der Altstadt
Tel. 05031 – 9503 – 113

Haus Johannes

Evangelisches Altenpflegeheim im Stadtteil Barne
Tel. 05031 – 9503 -113



Diakonische Altenhilfe Leine-Mittelweser



Frauenfrühstück auf dem Stiftshügel

Für Sonnabend, den 11. Juli lädt das Frauenfrühstücksteam wieder zum Frauenfrühstück auf dem Stiftshügel ein. Beginn ist wie immer um 09:30.

Referentin wird Frau Dr. theol. Claudete Beise-Ulrich aus Brasilien sein.

Das Thema ihres Referates lautet: Ankommen..... Abschied nehmen..... Denn alles hat seine Zeit (Prediger 3,1)

Die musikalische Begleitung stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Anmeldungen werden ab dem 06. Juli unter der Telefonnummer 0170/8862818 entgegengenommen. Anmeldezeiten: Montag zwischen 09:00 und 12:00 sowie zwischen 16:00 und 18:30. Dienstag bis Freitag zwischen 09:00 und 12:00.

Der Kostenbeitrag beträgt 6,00 €.

Das Frauenfrühstücksteam

Die „neue“ Stadtkirche

Noch ist das Innere der Stadtkirche eine Baustelle; aber das schon gestrichene Gewölbe lässt erahnen, dass die renovierte Kirche den Besucher mit freundlichen, hellen Farben empfangen wird. Die Renovierung der Kirche war und ist noch eine Herausforderung an die an den Arbeiten beteiligten Planer und Handwerker, bis die Arbeiten abgeschlossen sind. Für das Einbringen von Baumaterial für die Wärmedämmung und Geräte für die neue Lüftung auf den Dachboden musste die Dachhaut geöffnet werden. Zum Arbeiten im Dachraum gelangt man nur über eine schmale Stiege. Das Streichen des Gewölbes erfordert immer wieder den teilweisen Ab- und Aufbau des Gerüsts. Mit der neuen Heizung war auch die komplette Erneuerung der Elektroinstallation erforderlich. Manche Maßnahme musste an Ort und Stelle auf Grund der Gegebenheiten entschieden werden. Und doch gibt es Probleme,

die nicht gleich gelöst werden können. So wird sich mancher Vorübergehende über die „Verkleidung“ der Giebelwand gewundert haben. Es war geplant, einige Risse im Mauerwerk zu vermörteln, als aber die Arbeiten beginnen sollten, stellten die Handwerker fest, dass nicht nur Risse zu reparieren sind, sondern dass auch an vielen Stellen Fugenmörtel und teilweise Bruchstücke von Steinen lose



sind. Das bedeutete nicht nur Gefahr für die Arbeiter sondern auch für Passanten. Eine schnelle Lösung gibt es nicht. Der Kirchenvorstand wird zusammen mit dem Architekten und Vertretern des Amtes für Bau- und Kunstpflege über das weitere Vorgehen beraten.

Weil aber die Arbeiten im Inneren unabhängig von den Aussenarbeiten sind, ist das Ende der Renovierung abzusehen. Der Kirchenvorstand der Stifts-Kirchengemeinde und das FORUM Stadtkirche laden zur **Wiedereröffnung der Kirche am Donnerstag, 19. Juni um 19:00** ein, die mit einem Konzert der Gruppe „Musica del Paradiso“ gefeiert werden soll. Mit Musik und Texten aus verschiedenen Religionen sollen die Offenheit der Kirche für alle Menschen gezeigt werden. Der Eintritt ist frei.

Hans Hanebuth

Die Wölflingsgruppe wächst und wächst!

Wir freuen uns sehr, dass der Grundgedanke der Pfadfinder so viel Anklang findet. Zur Meutenstunde sind so viele Kinder da, dass die Spiele richtig Spaß machen. Wir singen, dann lesen oder erzählen wir gemeinsam aus der Bibel. Manchmal berichten wir auch mal von dem Gründer der Pfadfinderbewegung, Baden Powell, oder erzählen andere spannende Geschichten. Alle Wölflinge lernen, wie man Knoten macht oder Boote schnitzt und noch vieles mehr. Ab und zu machen wir kleine Fahrten mit dem Stamm Maluki, also den Großen. Oder nur die Wölflingsgruppe reist, wie jetzt, ins Weserbergland und erkundet alles in der und um die Schaumburg. Da ist es natürlich prima, dass Wölflingshelfer und -helferinnen, das sind Pfadfinder und -innen um die 15 Jahre, mit helfen, mitspielen und mit auf Fahrt gehen!

Zurzeit sind das Anna von Busse, Jarrik Kopper, Julian Siemann, und Lenka Thiemann. Danke euch für die Unterstützung.

Natürlich kann jederzeit ein interessiertes Kind ab etwa 7 Jahren bei uns vorbeischaun. Wir treffen uns immer montags um 16:30 vor dem Gemeindehaus. Die „Wölflingsstunde“ geht bis 18:30.

Anke Bendorf-Schneider





KRUG GRABMALE

Meisterbetrieb

Seit 1964 in drei Generationen im Dienste unserer Kunden

Inhaber: **Michael Busche** / Steinmetzmeister

in Barsinghausen, An der Neuen Friedhofskapelle, Hannoversche Str. 60

Tel. (0 51 05) 58 69 50, Fax 58 69 51, Mobil: 0160/ 90 30 91 79

30890 Barsinghausen-Stemmen, Langefeldstraße 10A, Tel. (0 51 05) 12 40, Fax 10 08, www.krug-grabmale.de



Noch direkter geht nicht.

Eine unserer Geschäftsstellen ist ganz in Ihrer Nähe.

140 Mitarbeiter arbeiten für Sie.

Unsere Selbstbedienungsgeräte gehören zum dichtesten Servicenetz in Deutschland.

Lange Straße 2
31515 Wunstorf
Telefon 05031 102-0
postkorb@ssk-wunstorf.de
www.ssk-wunstorf.de



Stadtsparkasse
Wunstorf
Gut für Sie.



Gartenaktion KiTa, St. Johannes



Weltgebetstag, Corvinus



Schreibwerkstatt, Bokeloh



Konzert, Bokeloh



Israelabend, St. Johannes



Osterfrühstück, Corvinus



KiTa, Corvinus



Kirchenvorstandsklausur,
Bokeloh (und Stift)



Winterkirche im Gemeindehaus, Stift